

PELLET-HEIZOFEN

## CHERIE UP H



## INHALT

---

Einführung und Adressaten der Anleitung	3
Sicherheitshinweise	4
Abmessungen	5
Technische Daten	6
Auspacken	7
Montage der Stahlverkleidung	8
Montage der Keramikverkleidung	15
Montage der Glasverkleidung	24
Montage der Steinkleidung	29
Installation	32
Bedienungsanleitung	38
Wartung	47
Ratschläge für etwaige Störungen	50

---

*Übersetzung der Originalversion in italienischer Sprache*

Hiermit erklärt der Hersteller EDILKAMIN S.p.a. mit Firmensitz in Via Vincenzo Monti 47 - 20123 Milano - Steuernummer und MWSt.-Identnummer 00192220192

eigenverantwortlich, dass:  
die hier beschriebenen Pellet-Heizöfen der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 und der harmonisierten Europäischen Norm 14785:2006 entsprechen

PELLET-HEIZÖFEN der Handelsmarke  
EDILKAMIN, Modellbezeichnung  
CHERIE UP H

SERIENNR.: Siehe Typenschild  
CHERIE UP H Leistungserklärung (DoP - EK Nr. 092)

Des Weiteren wird erklärt, dass:  
die Holzpellet-Heizöfen CHERIE UP H die Anforderungen folgender europäischer Richtlinien erfüllen:  
2014/35/EU - Niederspannungsrichtlinie  
2014/30/EU - EMV-Richtlinie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter [www.edilkamin.com](http://www.edilkamin.com) herunter.

## Adressaten der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an:

- den Endkunden des Gerätes („BENUTZER“);
- den Techniker, der das Gerät installiert („INSTALLATEUR“)

Der Adressat der Seite ist jeweils am unteren Seitenrand vermerkt (BENUTZER oder INSTALLATEUR).

## Allgemeine Hinweise

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie des Garantiehefts und des Kaufbelegs aus.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Anwenderland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

### BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



#### ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



#### INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



#### ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

## Gerätezeichnung und Garantie.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- das Garantiezertifikat, das dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.

**Die Erstinbetriebnahme** durch einen Fachtechniker ist in Italien durch die Norm UNI 10683 vorgeschrieben und wird ebenfalls für alle anderen Länder empfohlen, um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Sie besteht aus:

- Überprüfung der Installationsdokumente (Konformitätserklärung) und der Voraussetzung für Aufstellung und Anschluss des Geräts.
- Kalibrierung des Geräts in Funktion der jeweiligen Aufstellungs- und Betriebsbedingungen.
- Einweisung des Endkunden in die Bedienung und Übergabe der ergänzenden Dokumentation (Kontrollbeleg der Erstinbetriebnahme).

Die Erstinbetriebnahme ermöglicht die Nutzung des vollen Leistungsumfangs des Geräts in absoluter Sicherheit.

Die Erstinbetriebnahme ist Voraussetzung für die gesetzlich vorgeschriebene Garantie des Herstellers Edilkamin. Die gesetzlich vorgeschriebene Garantie gilt nur in dem Land, in dem das Gerät erworben wurde.

Erfolgt keine Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker, kann Edilkamin die vertragliche Gewährleistung nicht erbringen. Siehe hierzu die entsprechende Regelung im Garantieheft, das dem Gerät beiliegt. Diese Bestimmung schließt nicht die gesetzliche Produkthaftung des Händlers im Rahmen der Gewährleistung aus.

Die Garantie gilt in jedem Fall nur für nachweisliche Mängel des Geräts, nicht jedoch für Schäden, die durch eine fehlerhafte Installation oder Kalibrierung verursacht wurden.

- Das Gerät ist nicht ausgelegt für den Gebrauch durch Personen, einschließlich Kindern, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind dem Garantiezertifikat zu entnehmen, das sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind.
- Reinigung des heißen Feuerraums. KEINE HEISSE ASCHEN AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN. Der Aschesauger kann beschädigt werden und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. NICHT MIT BRENNBAREN SUBSTANZEN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.
- Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung mit ungeeigneten Mitteln. DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENE GLASREINIGER REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. KEINE WASCHEN AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WASCHESTÄNDER NAHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN. Jedwede brennbare Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.

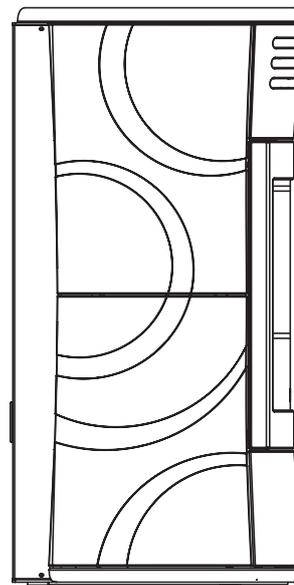
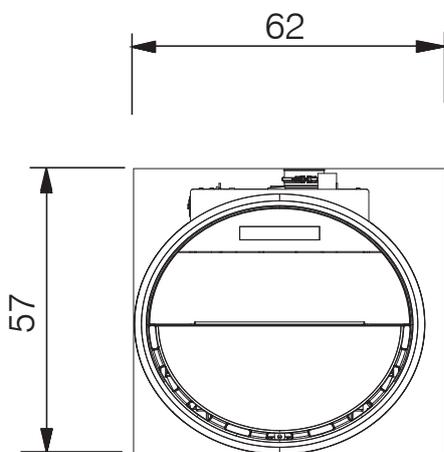
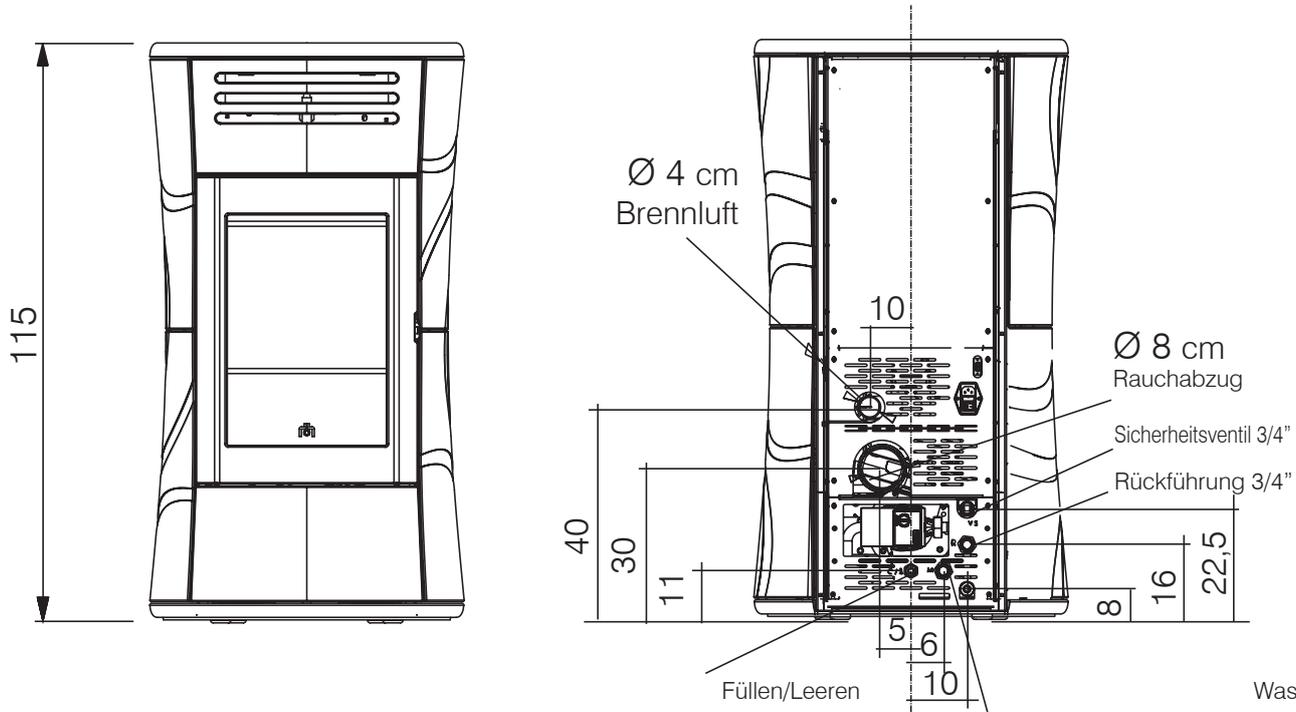
Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. DAS GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN, in denen eine Brandgefahr besteht.
- Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Komponenten (z. B. Sichtfenster und Rohre). KEINE STARK ERHITZTEN KOMPONENTEN BERÜHREN. Auch den verloschten Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
- Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Komponenten. BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDE TEILE IM GERÄT BERÜHREN. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). DIE FLAMME NICHT MIT EINEM BRENNBAREN SPRAY ODER EINER LÖTLAMPE ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Verwendung sonstiger Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN. Dadurch können das Gerät verschmutzen und der Schornstein in Brand geraten und wird die Umwelt belastet.
- Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN RAUCHABZUG BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. DAS GERÄT NICHT MIT OFFENER TUR BETREIBEN.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen. Es besteht Brandgefahr.
- Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.
- Der Heizofen darf nie ohne Wasser in der Anlage betrieben werden.
- Eventuelles „trockenes“ Anzünden führt zu Schäden am Heizofen.

Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

Lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung.

CHERIE UP H - ABMESSUNGEN cm



**TECHNISCHE DATEN gemäß EN 14785**

	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Heizleistung	16,2	4,8	kW
Wasserleistung	11,8	3	kW
Wirkungsgrad	91,6	97,6	%
CO-Emissionen mit 13 % O <sub>2</sub>	0,010	0,025	%
Rauchgastemperatur	129	56	°C
Brennstoffverbrauch	3,4	1	kg/h
Fassungsvermögen d. Brennstoffbehälters	29		kg
Schornsteinzug	12	5	Pa
Betriebsdauer	9	29	Stunden
Beheizbares Raumvolumen*	390		m <sup>3</sup>
Durchmesser Rauchrohr (Einsteckteil)	80		mm
Durchmesser Verbrennungsluftrohr (Einsteckteil)	40		mm
Gewicht mit Verpackung	250/237/230/265		kg

**TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS**

Der Schornstein muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften des jeweiligen Geräts entsprechen.

	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Rauchgastemperatur am Austrittsstutzen	155	67	°C
Mindest-Schornsteinzug	0-5		Pa
Abgasvolumenstrom	10,6	3,6	g/s

\* Das heizbare Raumvolumen wurde unter Berücksichtigung einer Hausisolierung nach Ges. 10/91 berechnet und einer Wärmeanforderung von 33 Kcal/m<sup>3</sup> h berechnet.

**ELEKTRISCHE MERKMALE**

Stromversorgung	230 V~ +/-10 % 50 Hz
Durchschnittl. Leistungsaufnahme	120 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	400 W
Frequenz der mitgelieferten Funkfernbedienung	2,4 GHz
Absicherung	Schmelzsicherung 2 AT, 250 VAC 5x20

**Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Produkte ohne Vorankündigung und nach eigenem Ermessen zu ändern.**

**VORBEREITUNG UND AUSPACKEN**

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Gifte oder Schadstoffe und müssen daher nicht gesondert entsorgt werden. Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den EndBENUTZER, der dabei die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften beachten muss.

**VERPACKUNG**

**CHERIE UP STAHL**

Ein Frachtstück enthält:

- den Ofenrahmen
- den Karton mit den Seitenteilen aus Stahl
- der Karton mit der unteren Frontblende, den Halterungen und dem Zubehör
- den Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen

**CHERIE UP KERAMIK**

Ein Frachtstück enthält:

- den Ofenrahmen
- den Karton mit den Seitenteilen aus Keramik
- der Karton mit der unteren Frontblende, die Halterungen und dem Zubehör
- den Karton mit dem Oberteil aus Keramik

**CHERIE UP GLAS**

Ein Frachtstück enthält:

- den Ofenrahmen
- den Karton mit den Seitenteilen aus Glas
- den Karton mit der unteren Frontblende, den Halterungen und dem Zubehör
- den Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen

**CHERIE UP**

Ein Frachtstück enthält:

- den Ofenrahmen
- den Karton mit den Seitenteilen
- den Karton mit der unteren Frontblende
- den Karton mit dem Oberteil

Dem Gerät liegen bei: die Garantiebescheinigung, der Handschuh, dieses Handbuch, das Stromkabel, die Vorrichtung zur Verwendung der Rohrbürste (siehe Absatz „Wartung“). Die „kalte Hand“ zum Öffnen der Tür befindet sich auf der Palette.

**HERUNTERNEHMEN VON DER PALETTE (JEDES MODELL)**

Der Ofen ist mit vier Halterungen an der Palette befestigt: zwei vorne und zwei hinten.

Die Schrauben an allen Halterungen entfernen.



Jede Bewegung in aufrechter Stellung mit geeigneten Geräten durchführen. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften beachten.

Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht umkippt.

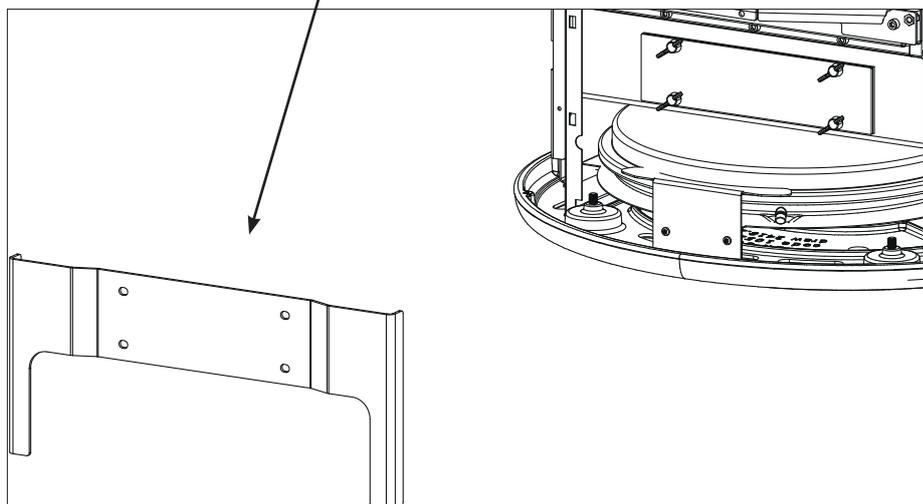
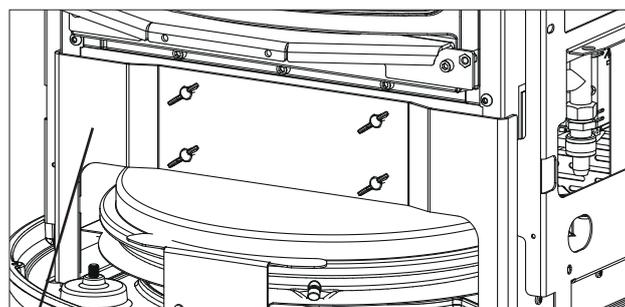
**VERSTELLBARE FÜSSE**

Die Heizöfen haben vier Füße zur besseren Ausrichtung auf dem Fußboden.

Durch leichtes Anheben des Heizofens sind sie verstellbar.



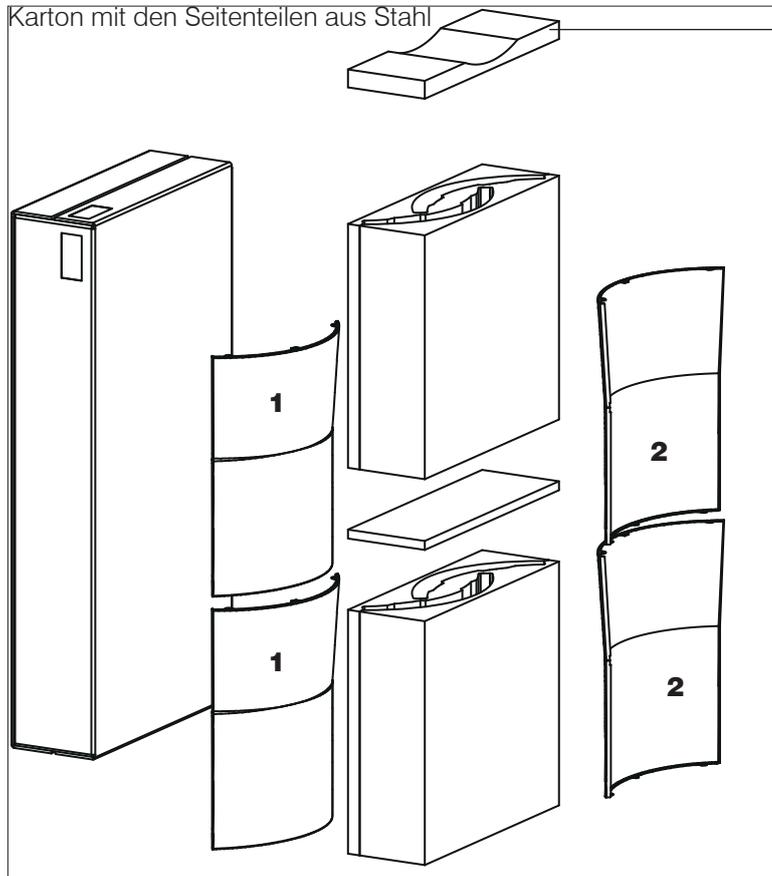
die Vorrichtung zur Verwendung der Rohrbürste (siehe Absatz „Wartung“)



Wie im Absatz „Verpackung“ beschrieben, ist die Stahlverkleidung in drei verschiedenen Kartons verpackt

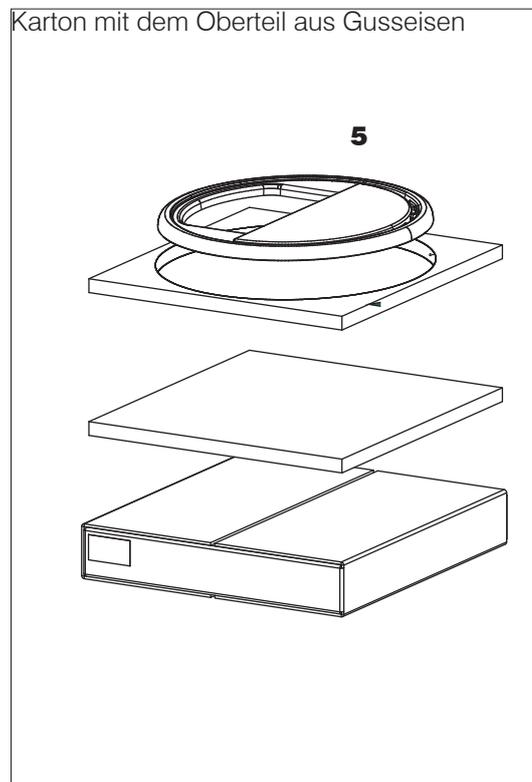
- der Karton mit den Seitenteilen aus Stahl
- der Karton mit der unteren Frontblende, den Halterungen und dem Zubehör
- der Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen

Karton mit den Seitenteilen aus Stahl

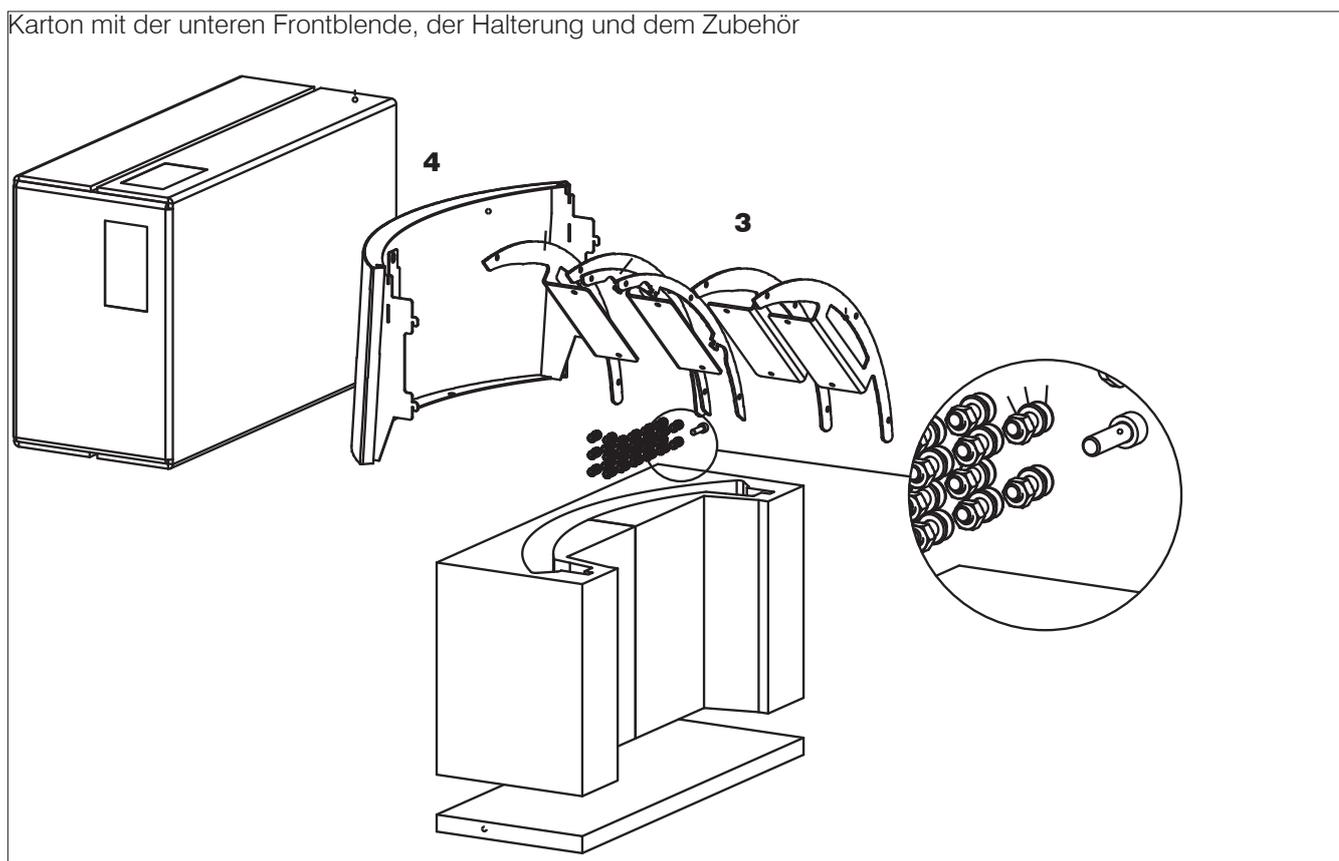


für die Montage der Verkleidung aufzubewahren

Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen



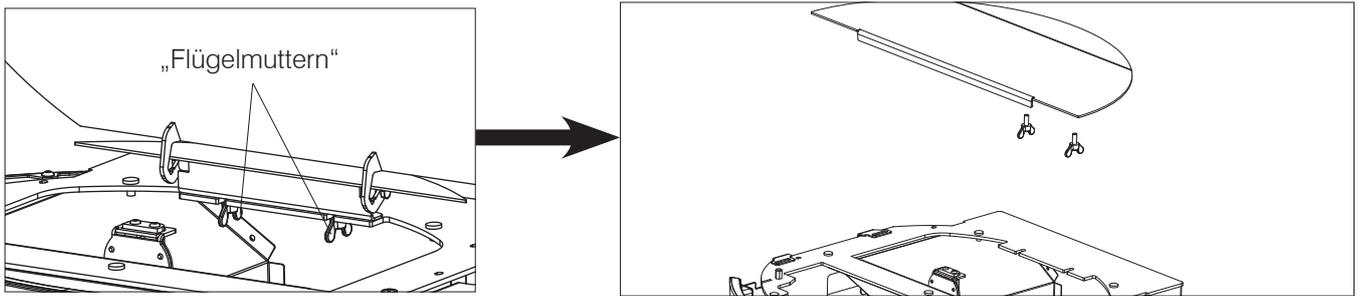
Karton mit der unteren Frontblende, der Halterungen und dem Zubehör



Beschreibung	Bezeichnung in Abbildungen	Menge
Seitenteil (unten rechts und oben links)	<b>(1)</b>	2
Seitenteil (unten links oder oben rechts)	<b>(2)</b>	2
Halterungen zur Montage der Seitenteile und Zubehör	<b>(3)</b>	Halterungen für die Seitenteile (2 pro Seitenteil) Scheiben, Muttern, Schrauben M5, 4 Zahnscheiben M5 für Seitenteile Schraube M6x20 und Zahnscheibe M6 für Frontblende
Untere Frontblende	<b>(4)</b>	1
Oberteil aus Gusseisen	<b>(5)</b>	1

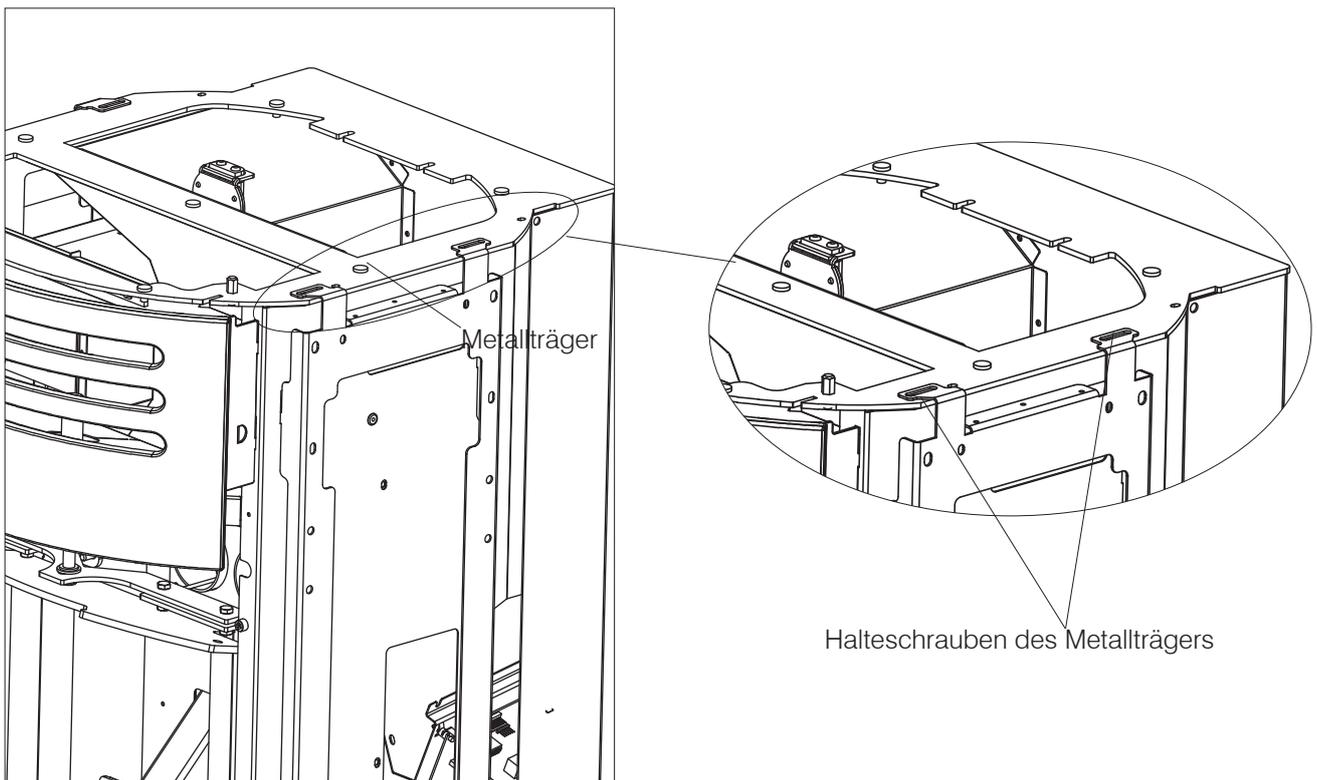
**1. Die Pellet-Abdeckung abnehmen**

Die Flügelschrauben („Flügelmuttern“) lösen und die Pellet-Abdeckung nach vorne ziehen und abnehmen. So können im Anschluss das Oberteil aufgesetzt und die Seitenteile festgeschraubt werden



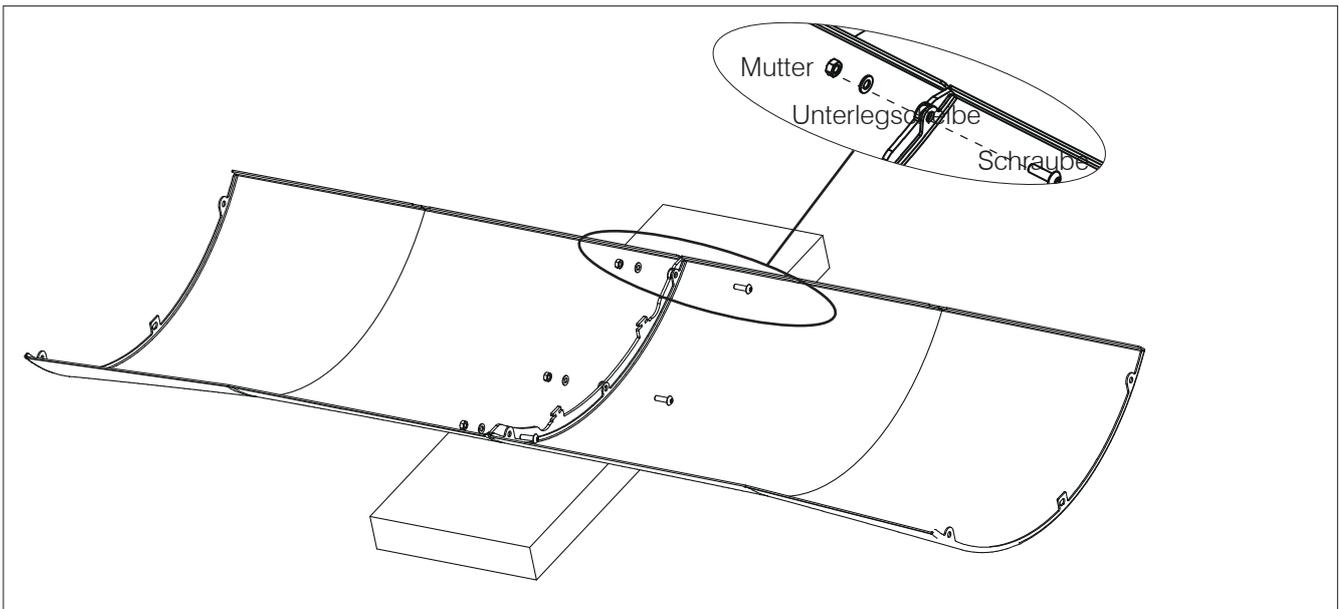
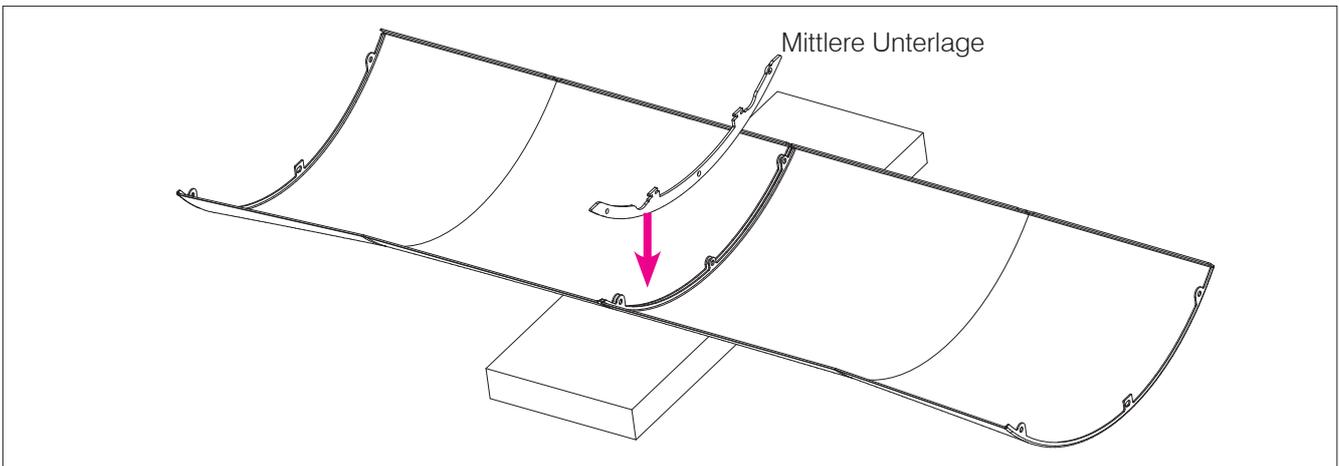
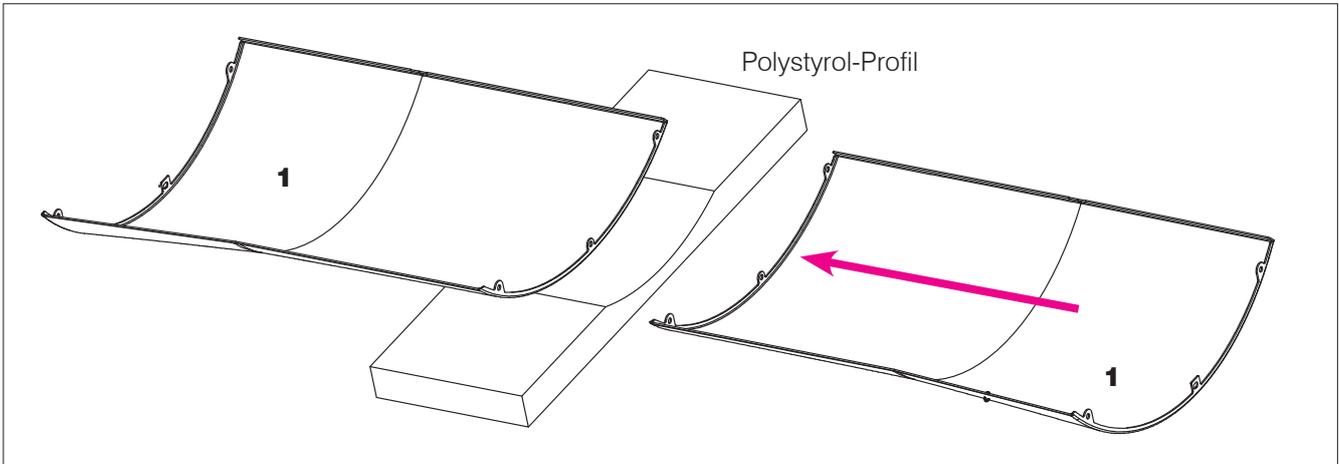
**2. Zusammenbau und Montage auf dem Rahmen der Seitenteile**

Auf jeder Seite die Halteschrauben des Metallträgers lösen, den Metallträger abhängen und herausnehmen.



Für den Zusammenbau der zwei Seitenteile sind diese zunächst auf das Polystyrol-Profil zu positionieren; danach ist folgendermaßen vorzugehen:

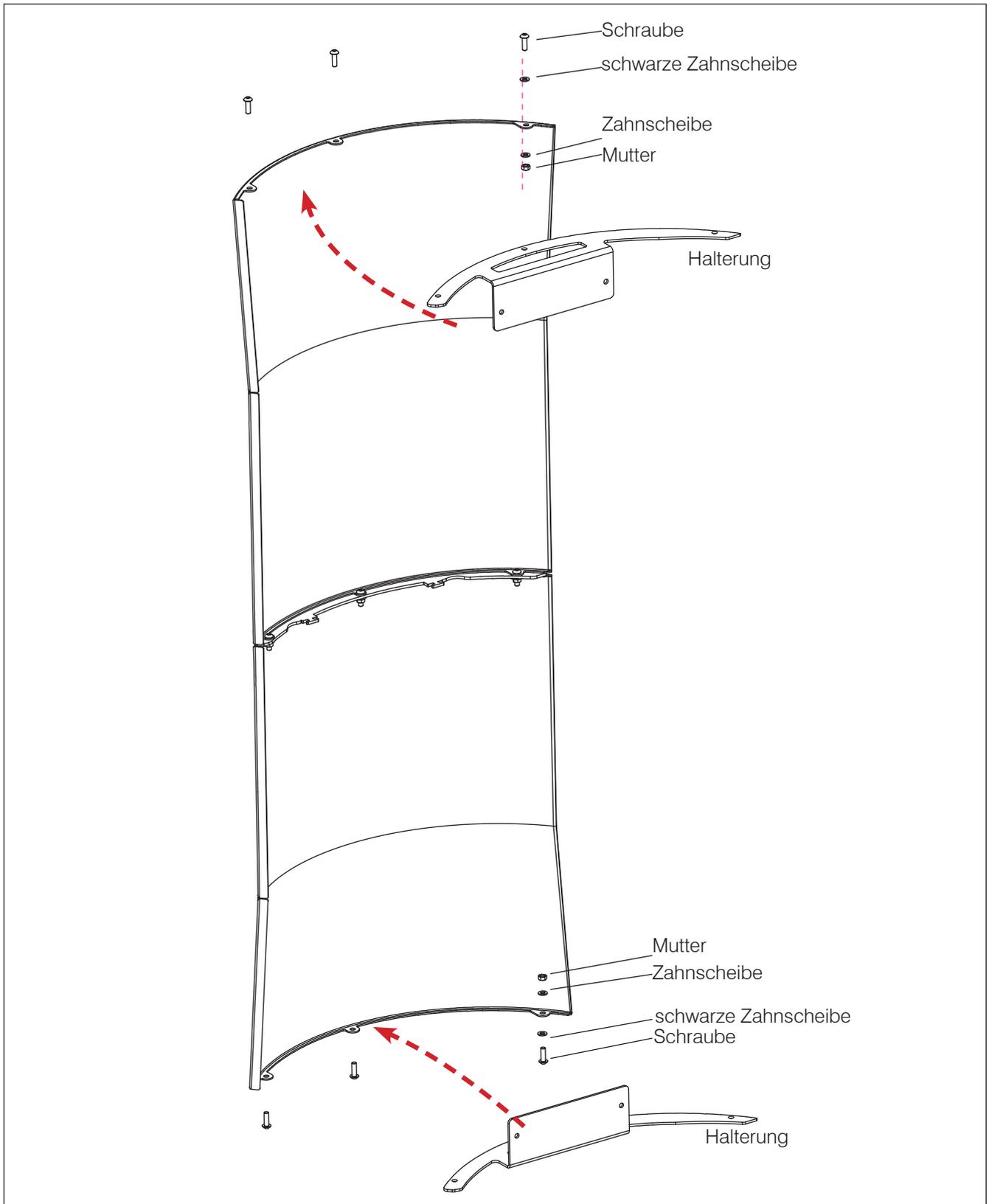
1. die zwei Seitenteile (1) einander nähern und zusammen mit der mittleren Unterlage zusammenschrauben;



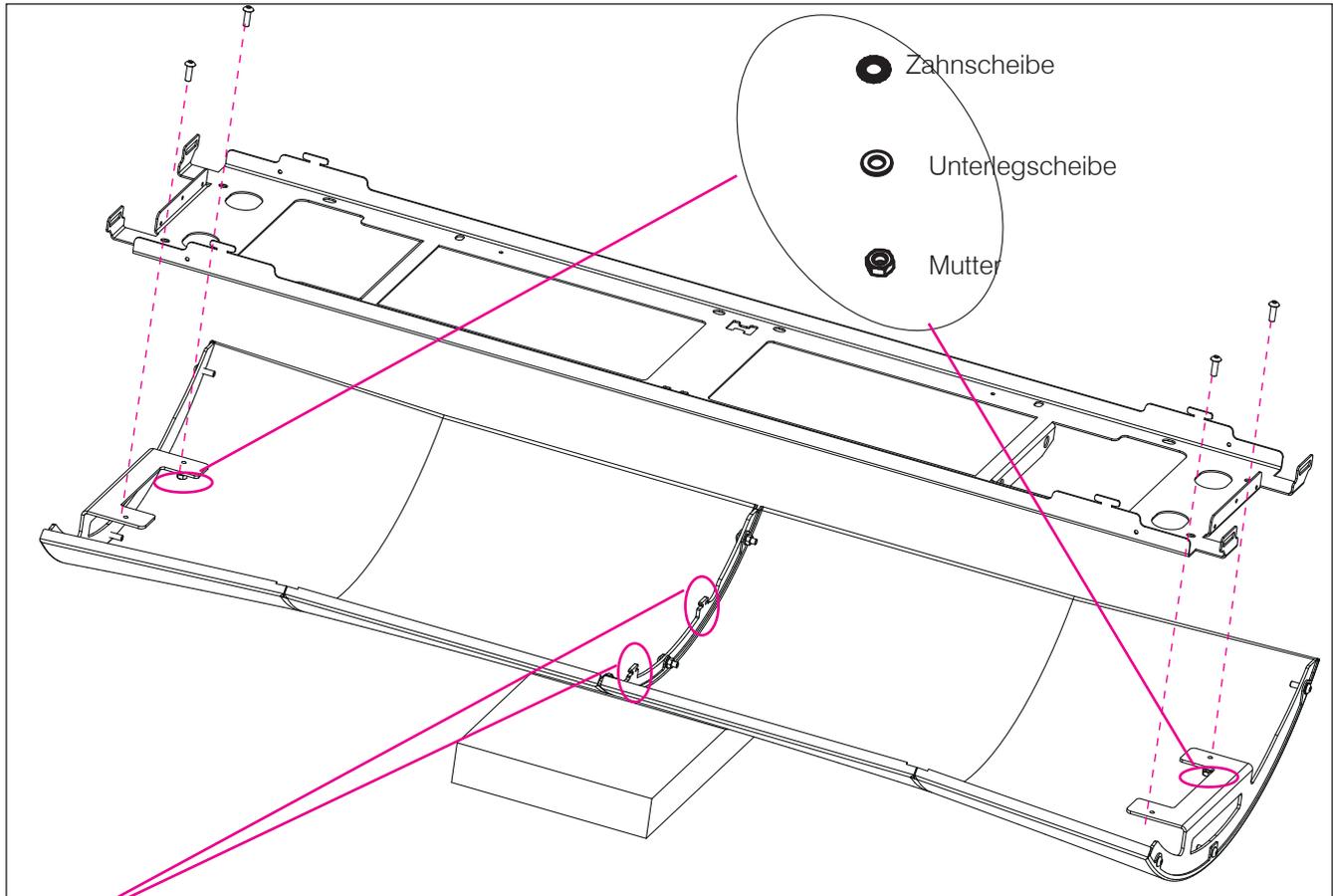
HINWEIS. Die Wölbung der Seitenteile stimmt eventuell nicht perfekt mit der Wölbung der Halterungen überein. Aus diesem Grund muss das Seitenteil von Hand in Position gebracht werden, bis es an der Halterung anliegt, bevor die Schrauben angezogen werden. Kein Werkzeug verwenden, damit das Seitenteil nicht zerkratzt wird. Sobald das Seitenteil korrekt positioniert ist, die Schrauben anziehen und es dabei in der richtigen Position halten. Dies muss auch deshalb gemacht werden, um Interferenzen mit der Tür zu vermeiden.

2. Die Halterungen positionieren. Mit Schrauben anschrauben und nur auf einer Seite, oben und unten, auch die Muttern und Unterlegscheiben einfügen.

HINWEIS: Um die Position besser zu veranschaulichen, sind in der nachstehenden Zeichnung die Bauteile in der Vertikalen dargestellt; es wird jedoch empfohlen, stets in der Horizontalen auf dem Polystyrol-Profil zu arbeiten.



3. Die Metallhalterung positionieren. Mit Schrauben anschrauben und nur auf einer Seite, oben und unten, auch die Muttern und Unterlegscheiben einfügen.



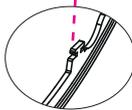
DEUTSCH

12

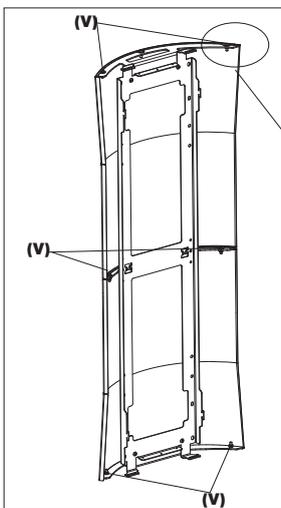
Sicherstellen, dass die mittlere Unterlage in den „Einschnitt“ der Metallhalterung eingerastet wurde.



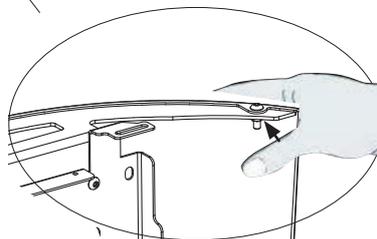
„Einschnitt“ der Metallhalterung



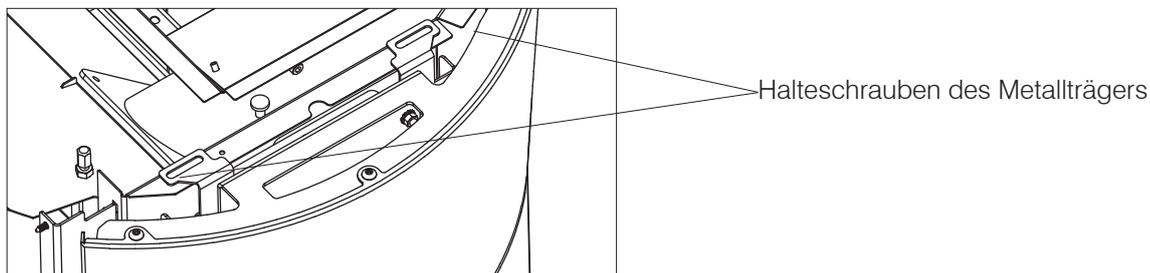
Mittlere Unterlage



HINWEIS. Die Wölbung der Seitenteile stimmt eventuell nicht perfekt mit der Wölbung der Halterungen überein. Aus diesem Grund muss das Seitenteil von Hand in Position gebracht werden, bis es an der Halterung anliegt, bevor die Schrauben **(V)** angezogen werden. Kein Werkzeug verwenden, damit das Seitenteil nicht zerkratzt wird. Sobald das Seitenteil korrekt positioniert ist, die Schrauben anziehen und es dabei in der richtigen Position halten. Dies muss auch deshalb gemacht werden, um Interferenzen mit der Tür zu vermeiden.

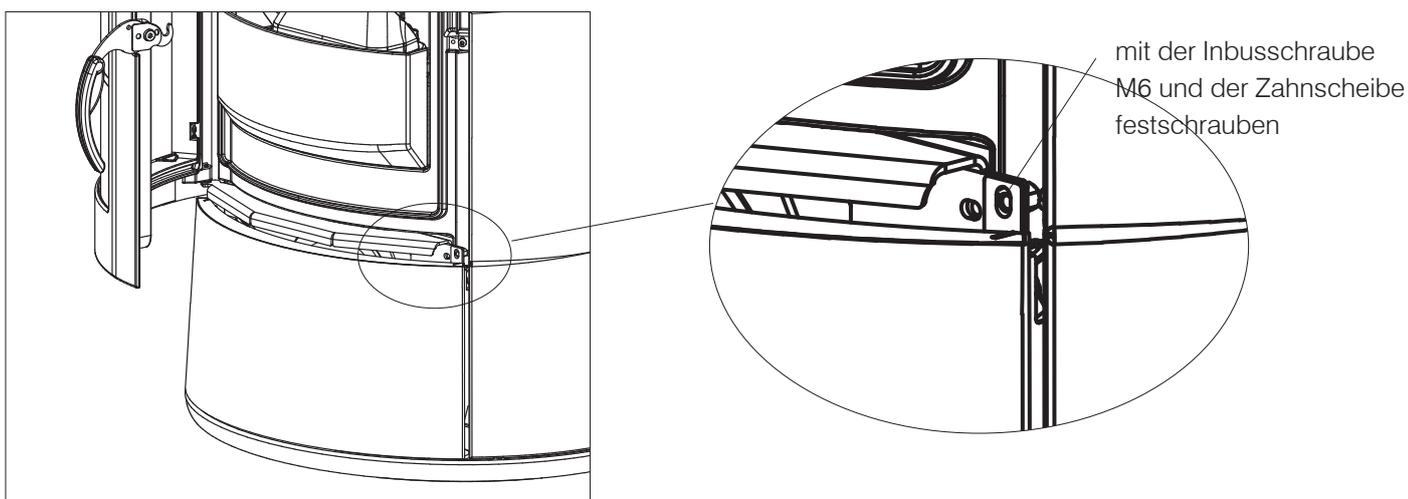
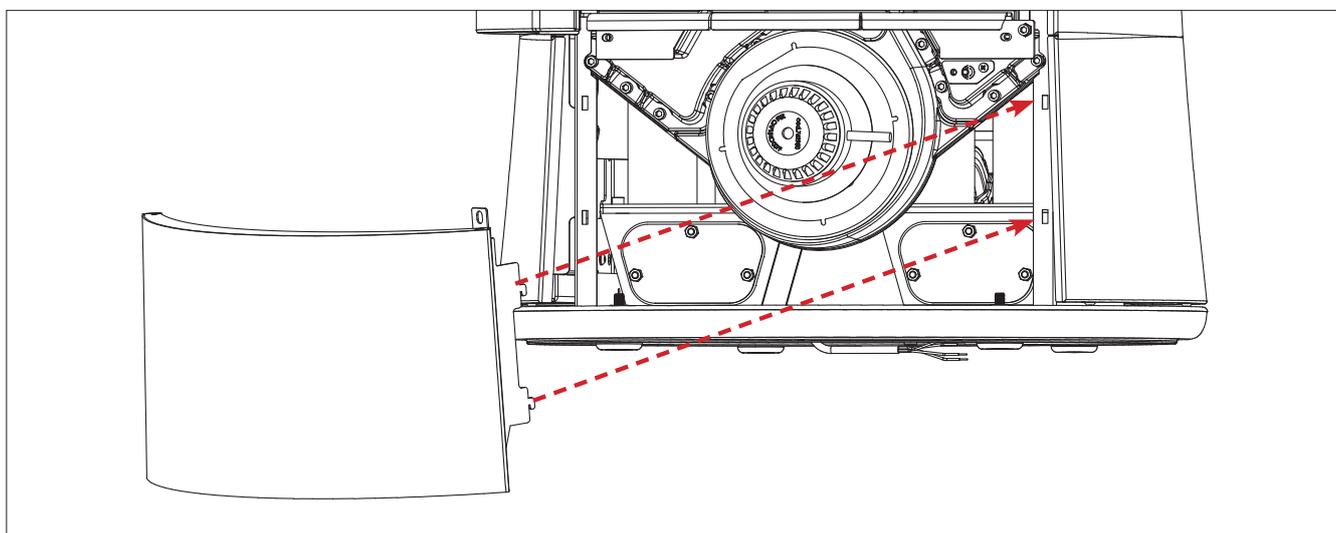


Dann das zusammengesetzte Seitenteil mit dem Metallträger am Rahmen (in den Ösen) befestigen und die Halteschrauben des Metallträgers festziehen



**3. Montage der unteren Frontblende**

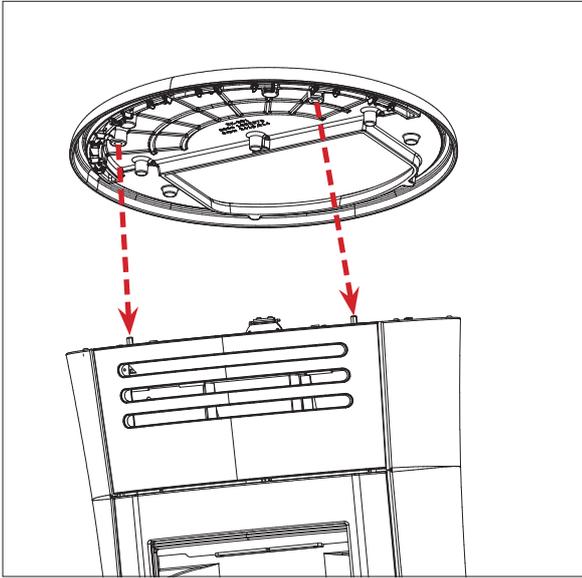
Feuerraumtür mithilfe des Wärmeschutzgriffs öffnen. Die untere Frontblende einhängen (4 Verankerungen, zwei pro Seite) und mit der Inbusschraube M6 und der Zahnscheibe festschrauben



#### 4. Einbau des Oberteils

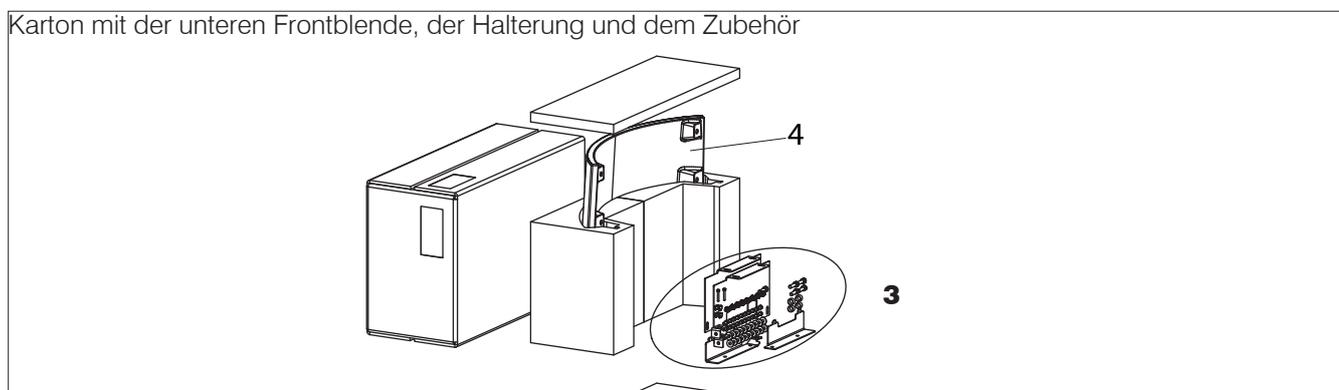
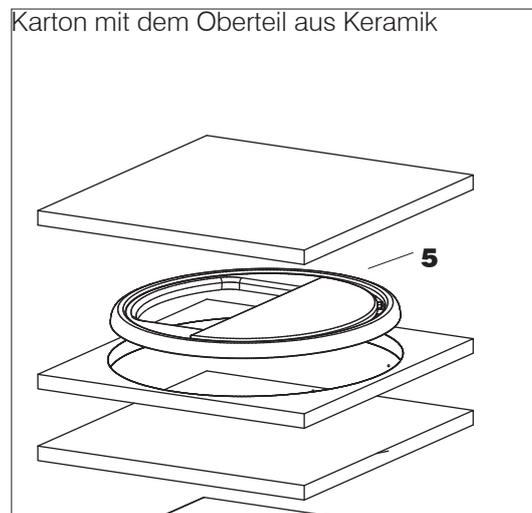
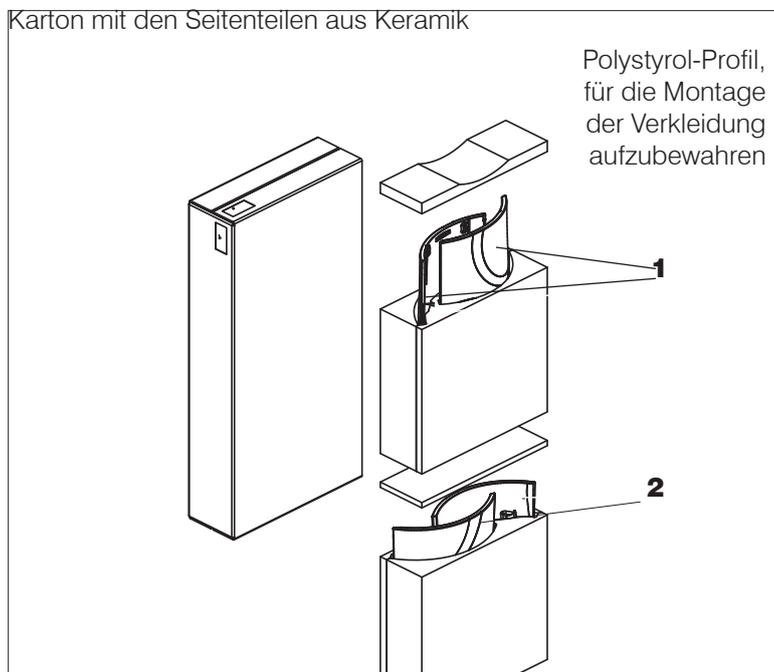
Das Oberteil auflegen und auf den beiden Dübeln befestigen.

Anschließend die Pellet-Abdeckung wieder einsetzen und mit den „Flügelmuttern“ festschrauben, die unter Punkt 1 gelöst wurden.



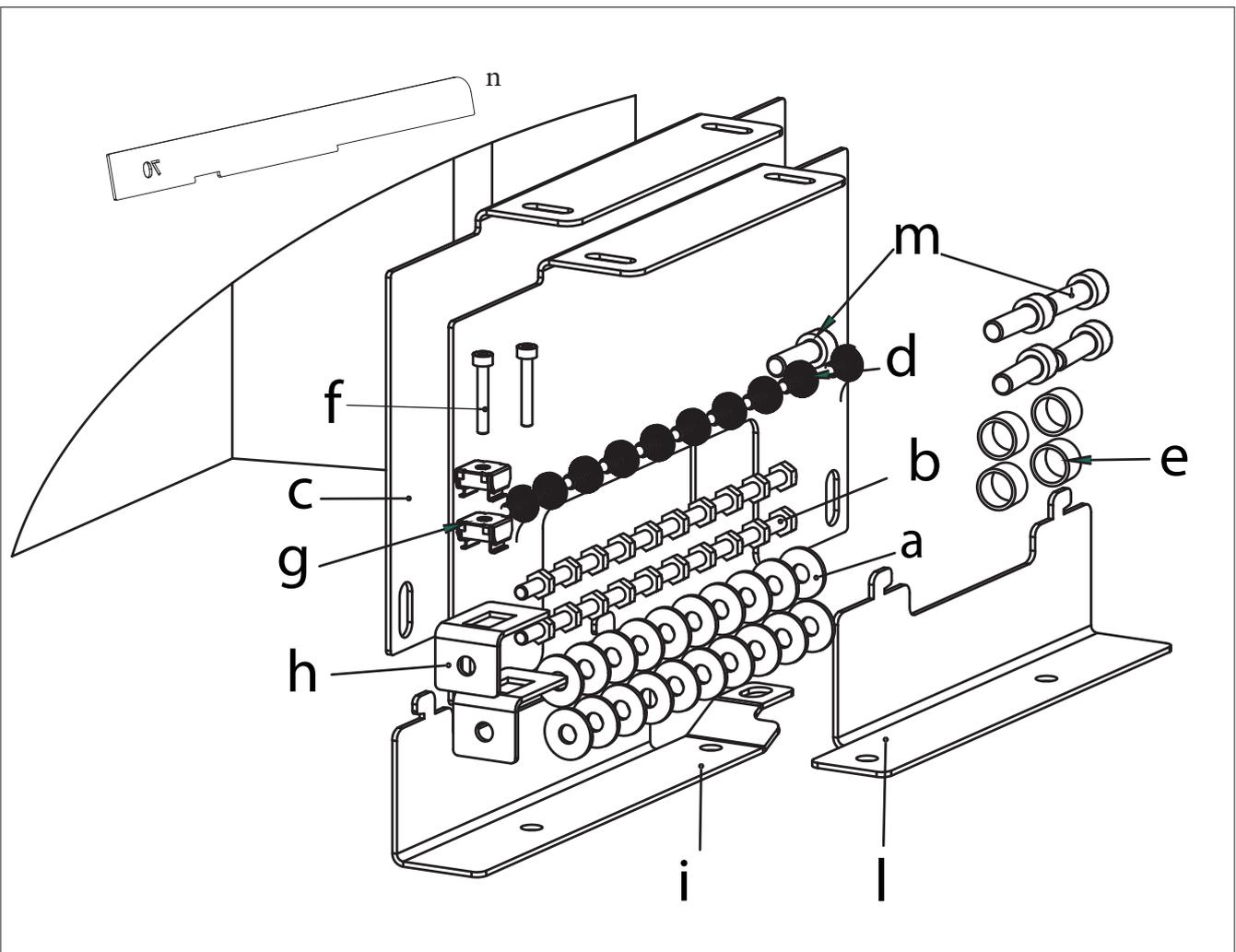
Wie im Absatz „Verpackung“ beschrieben, ist die Keramikverkleidung in drei verschiedenen Kartons verpackt

- Karton mit den Seitenteilen aus Keramik
- Karton mit der unteren Frontblende, den Halterungen und dem Zubehör
- Karton mit dem Oberteil aus Keramik



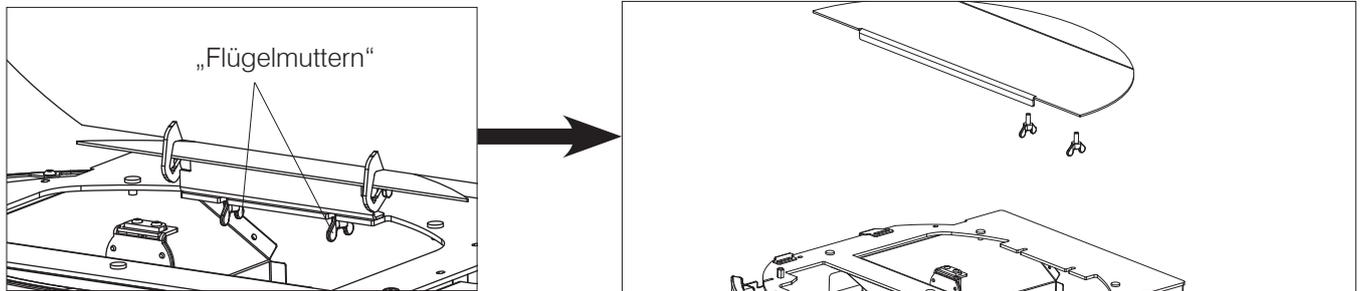
Beschreibung	Bezeichnung in Abbildungen	Menge
Seitenteil (unten rechts und oben links)	(1)	2
Seitenteil (unten links oder oben rechts)	(2)	2
Halterungen zur Montage der Seitenteile und Zubehör	(3)	Detailansicht in der nebenstehenden Abbildung
Untere Frontblende	(4)	1
Oberteil aus Keramik	(5)	1

Beschreibung	Bezeichnung in Abbildungen	Menge	Anmerkungen
Unterlegscheibe D5	a	20	Für Seitenteile und Frontblende
Sechskantschraube M4x10	b	20	Für Seitenteile und Frontblende
Einstellhalterung	c	2	Für Seitenteile
Schraube 4,2x9,5	d	10	Für Seitenteile oben und unter für Befestigungswinkel (h)
Gummistöpsel Schraubenkopf M6	e	4	Für Oberteil
Schraube M4x20	f	2	An den Seitenteilen
Käfigmutter M4	g	2	An den Seitenteilen
Einstellwinkel	h	2	An den Seitenteilen
Rechte Halterung für untere Frontblende	i	1	Für untere Frontblende
Linke Halterung für untere Frontblende	l	1	Für untere Frontblende
Schraube M6x20	m	5	Für Frontblende und Oberteil
Schablone	n	1	Für die korrekte Positionierung der Seitenteile aus Keramik



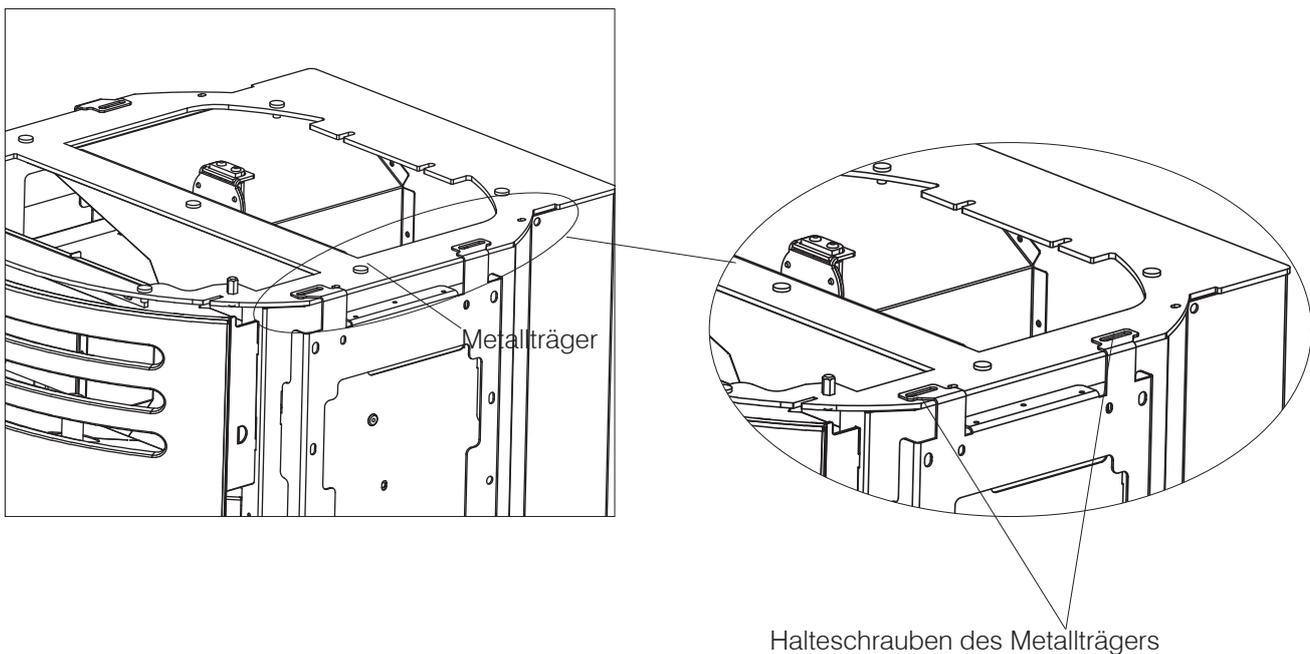
### 1. Die Pellet-Abdeckung abnehmen

Die Flügelschrauben („Flügelmuttern“) lösen und die Pellet-Abdeckung nach vorne ziehen und abnehmen. So können im Anschluss das Oberteil aufgesetzt und die Seitenteile festgeschraubt werden



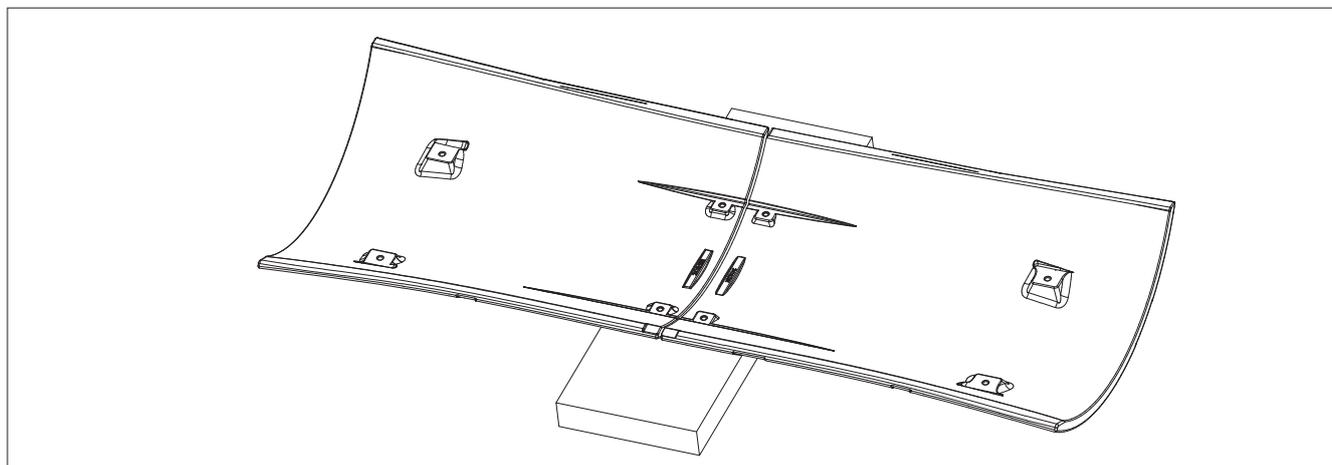
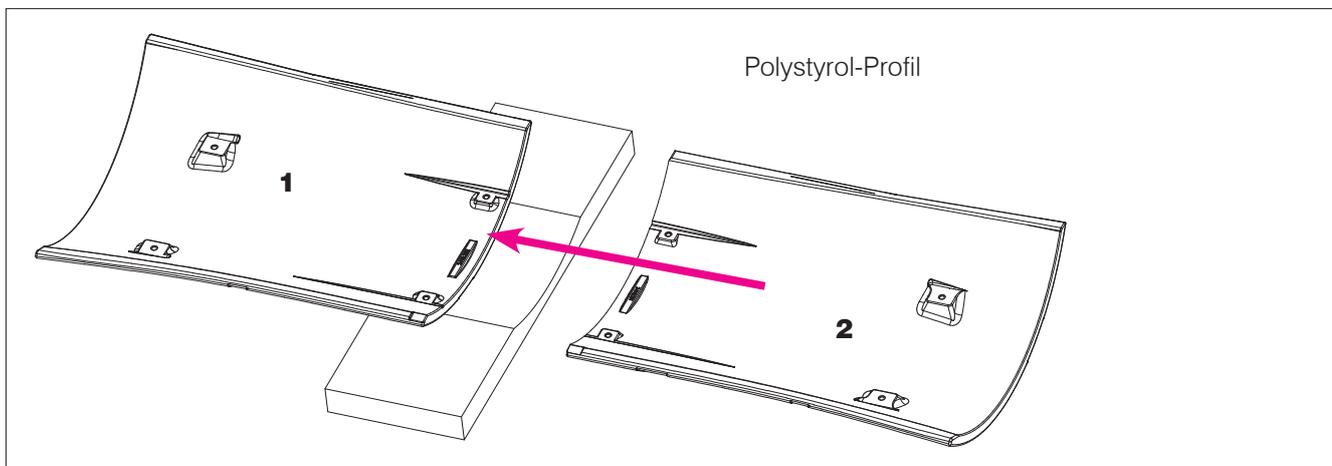
### 2. Zusammenbau und Montage auf dem Rahmen der Seitenteile

Auf jeder Seite die Halteschrauben des Metallträgers lösen, den Metallträger abhängen und herausnehmen.

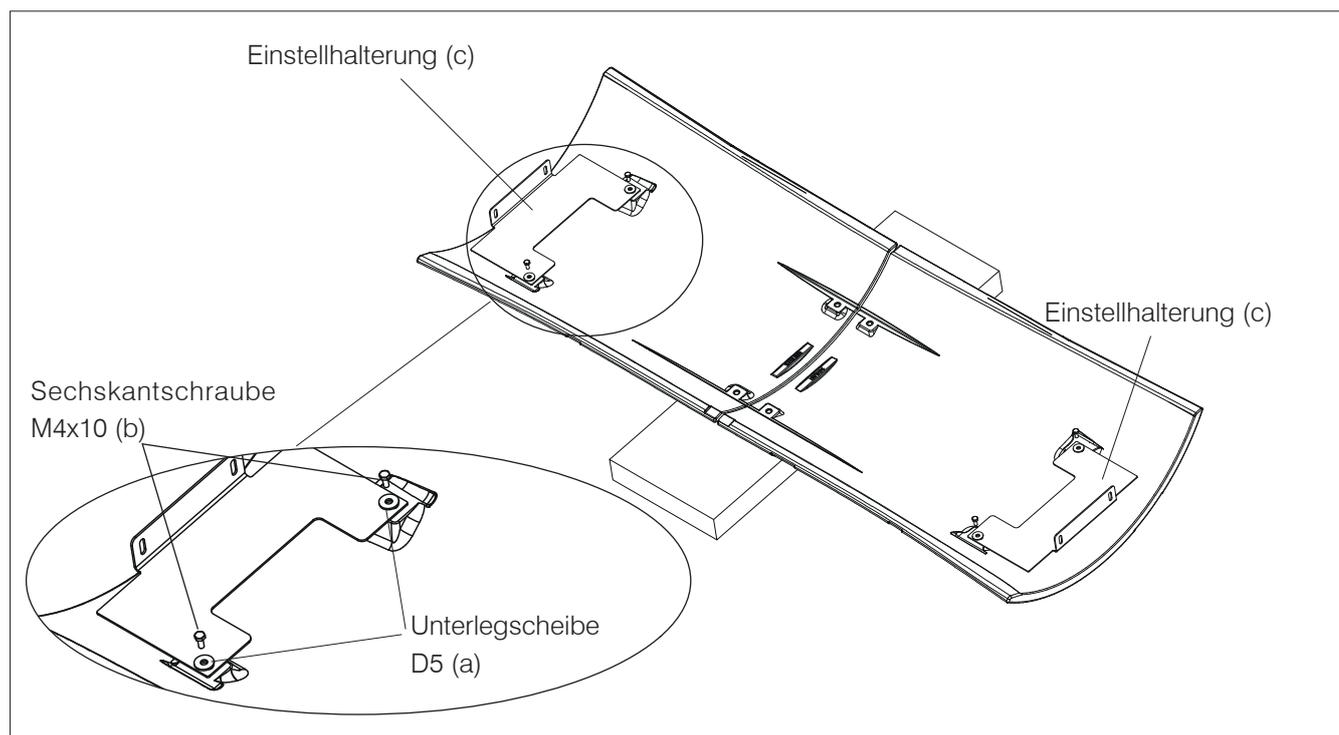


Für den Zusammenbau der zwei Seitenteile sind diese zunächst auf das Polystyrol-Profil zu positionieren; danach ist folgendermaßen vorzugehen:

Die beiden Keramikteile einander nähern (1)

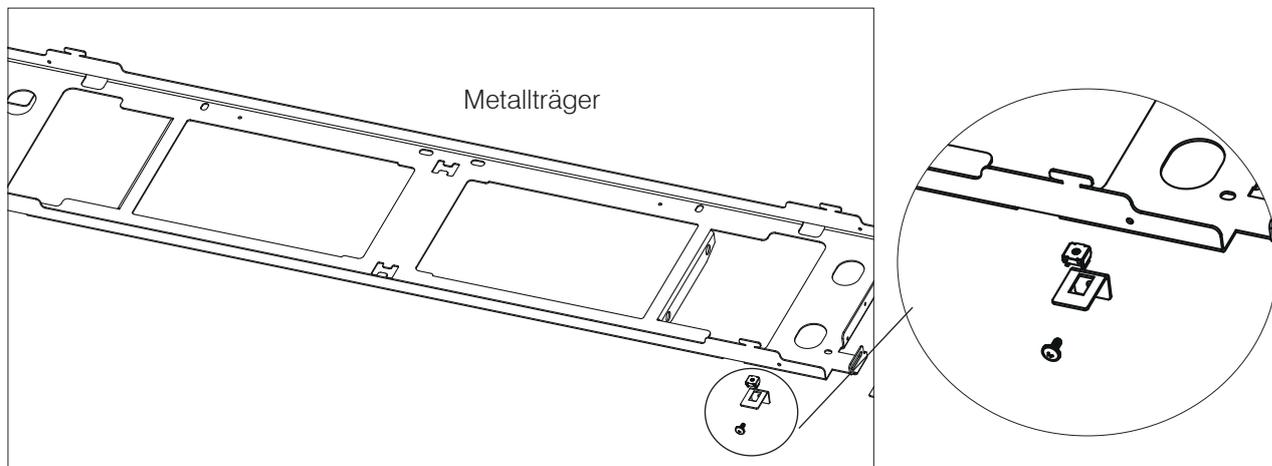


Die beiden Einstellhalterungen auf dem Keramikteil positionieren und anschrauben, ohne die Schrauben festzuziehen.

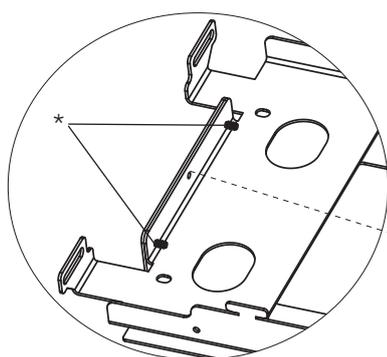
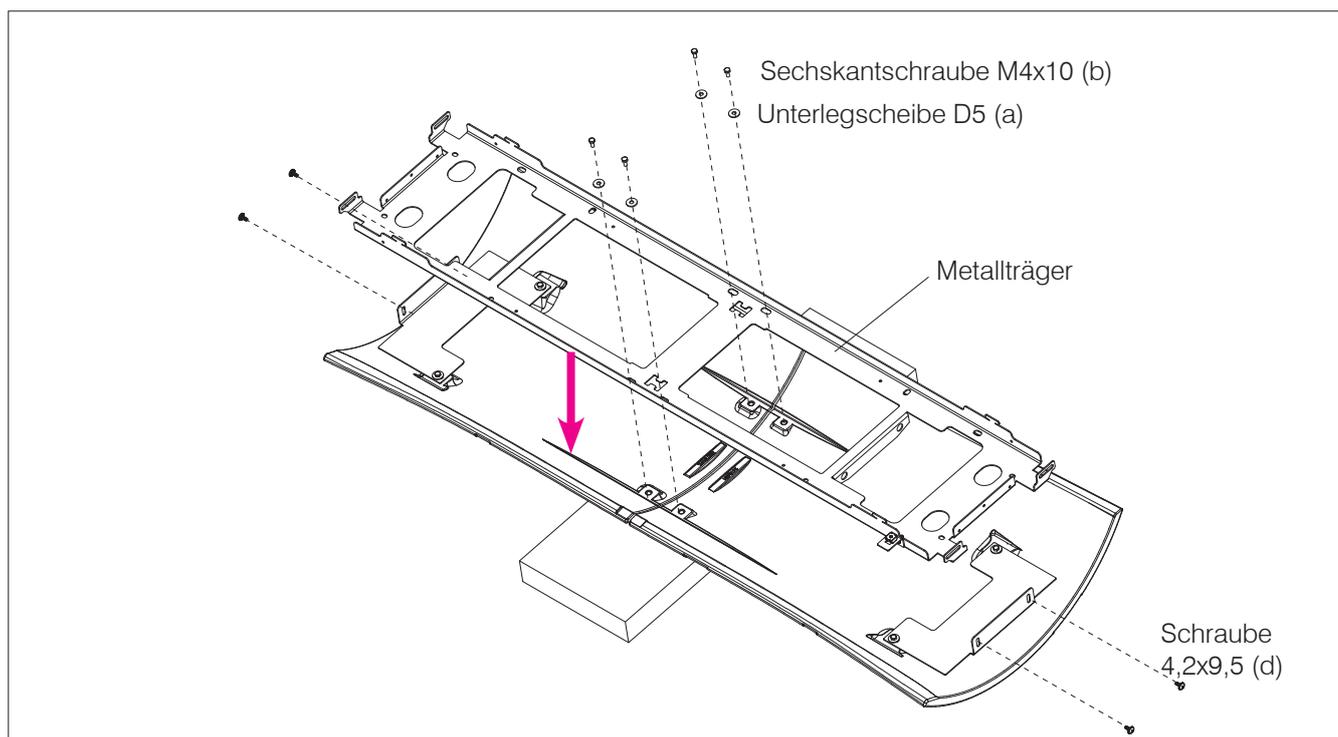


Den Befestigungswinkel mit Käfigmutter am Metallträger positionieren und mit der mitgelieferten Schraube M4,2x9,5 anschrauben.

Auf der Zeichnung ist das linke Seitenteil dargestellt (für das Anbringen des Einstellwinkels).

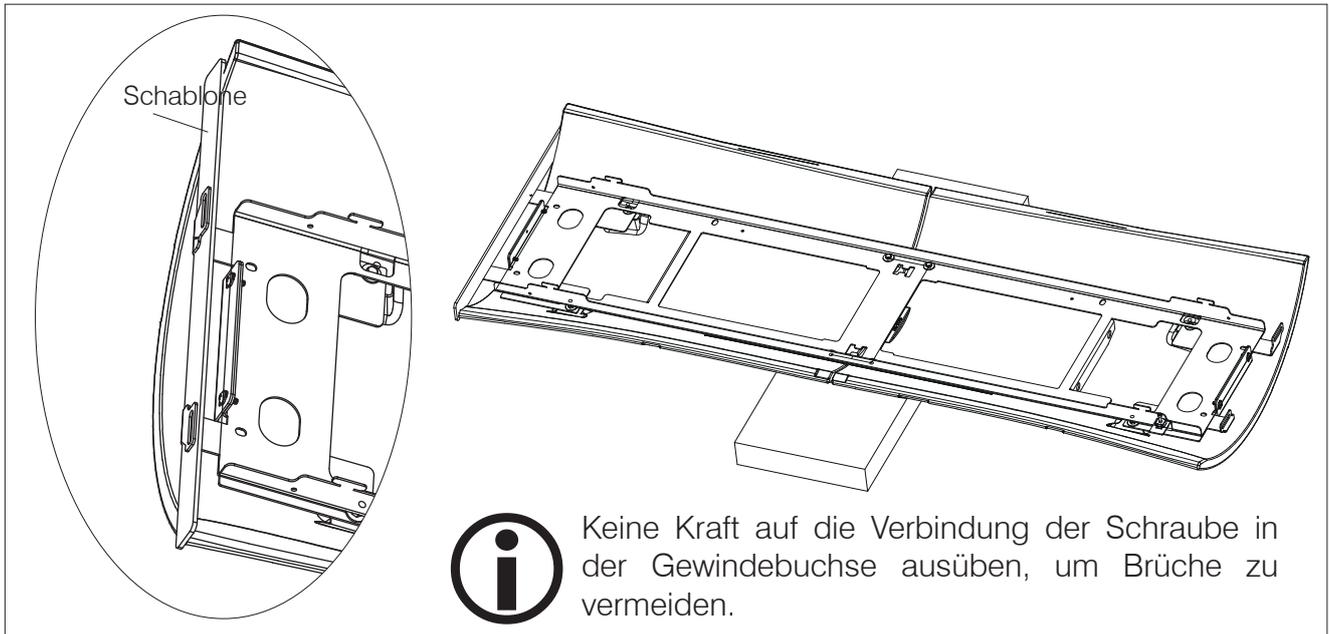


Der zuvor mit dem Befestigungswinkel montierte Metallträger auf die Keramikteile legen und mit den Schrauben und Unterlegscheiben anschrauben, aber nicht festziehen, siehe Abbildung unten.

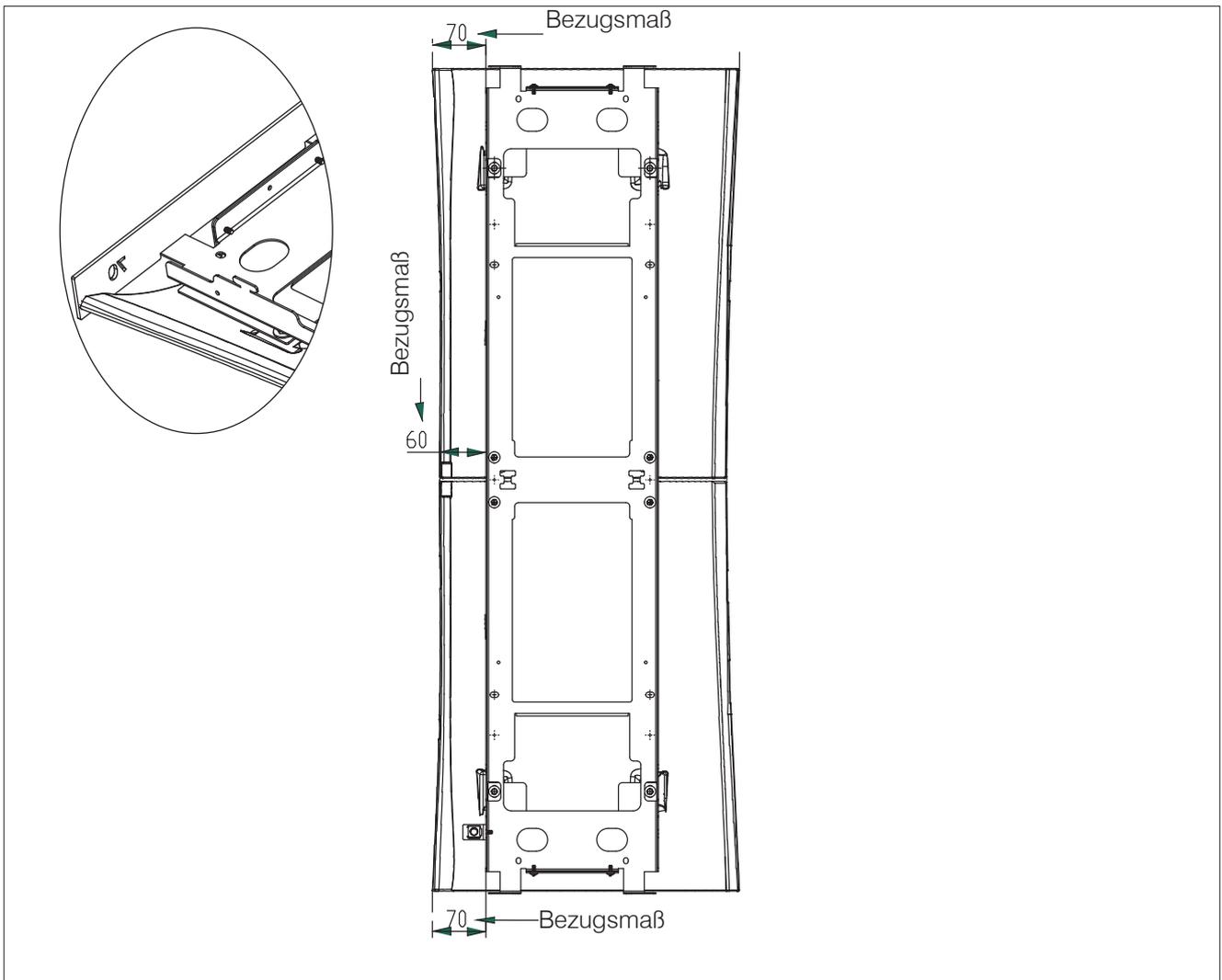


Die korrekte Position ist erreicht, wenn das Profil der Halterung mit dem Metallträger übereinstimmt. Die Befestigungsschrauben der Halterungen am Metallprofil festziehen \*

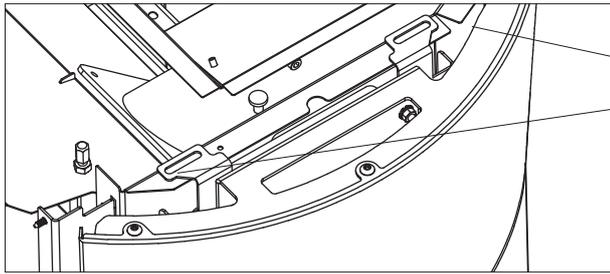
Vor dem Festziehen der Schrauben für jedes der beiden Keramikteile (oben und unten):  
Die Montageschablone der Keramik-Seitenteile positionieren;



Die Abstände zwischen Metallträger und Keramikteil wie in der Zeichnung gezeigt einhalten (60 und 70 mm). Das Maß 70 mm geht auch aus der Position der Schablone hervor



Dann das zusammengesetzte Seitenteil mit dem Metallträger am Rahmen (in den Ösen) befestigen und die Halteschrauben des Metallträgers festziehen



Halteschrauben des Metallträgers

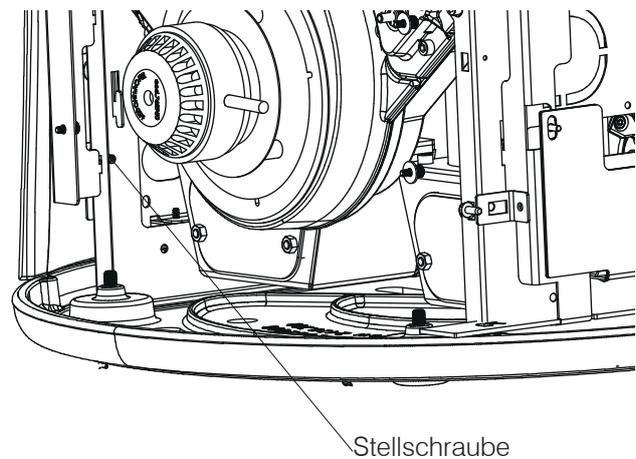
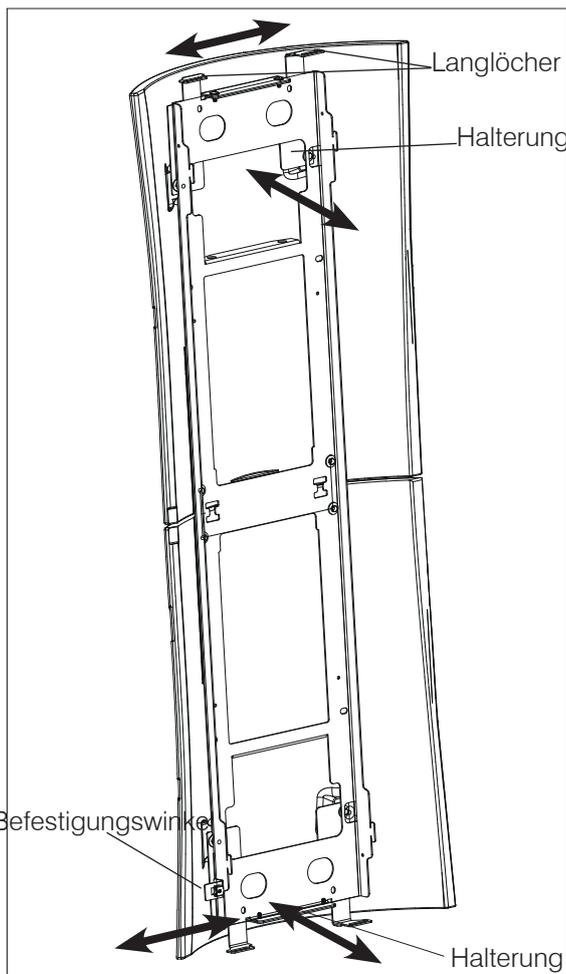
**MÖGLICHE EINSTELLUNGEN**

Die Halterungen ermöglichen ein Ausrichten nach innen/außen

Die Langlöcher ermöglichen ein Ausrichten vor/zurück im oberen Teil

Die Winkel ermöglichen ein Ausrichten vor/zurück im unteren Teil

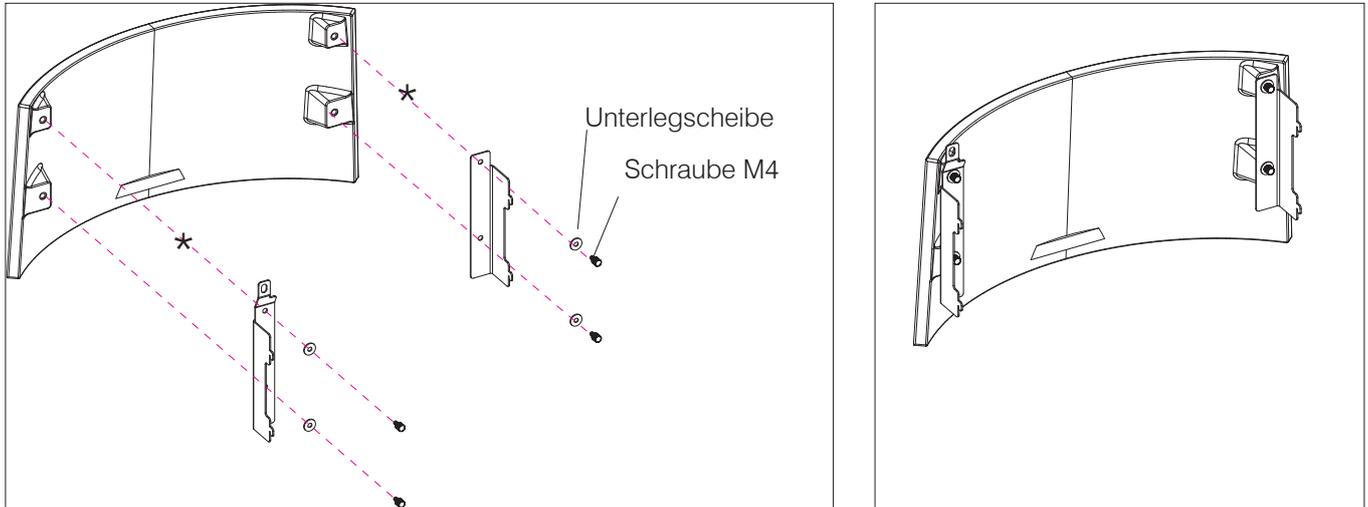
Mit der Stellschraube am Winkel kann das Seitenteil befestigt und seine Position nochmals reguliert werden.



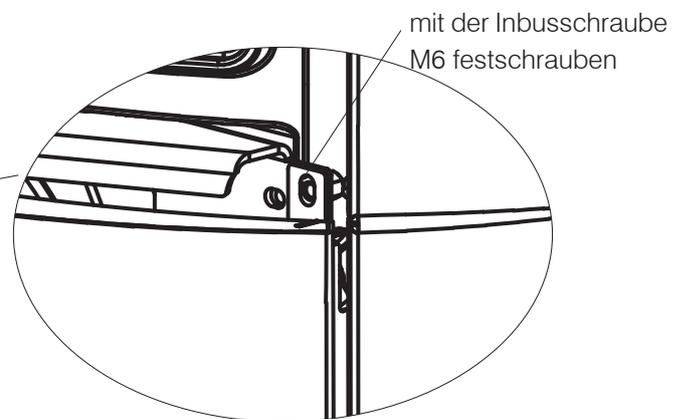
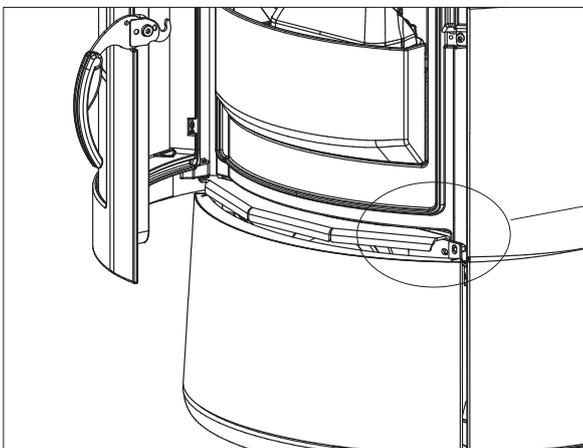
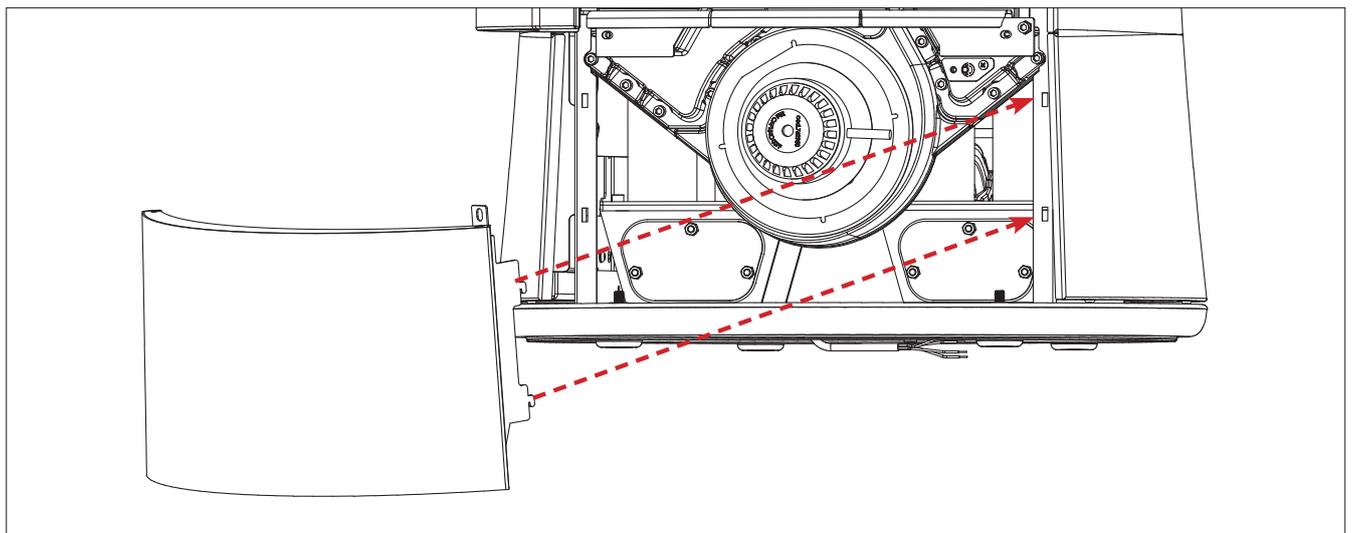
**3. Einbau und Montage der unteren Frontblende**

Die untere Frontblende einbauen, indem die Halterungen (eine pro Seite) positioniert und festgeschraubt werden

Für eine bessere Ausrichtung der Verkleidung kann das Einfügen von Unterlegscheiben \* wie unten gezeigt notwendig sein.



Feuerraumtür mithilfe des Wärmeschutzgriffs öffnen. Die untere Frontblende einhängen (4 Verankerungen, zwei pro Seite) und mit der Inbusschraube M6 festschrauben



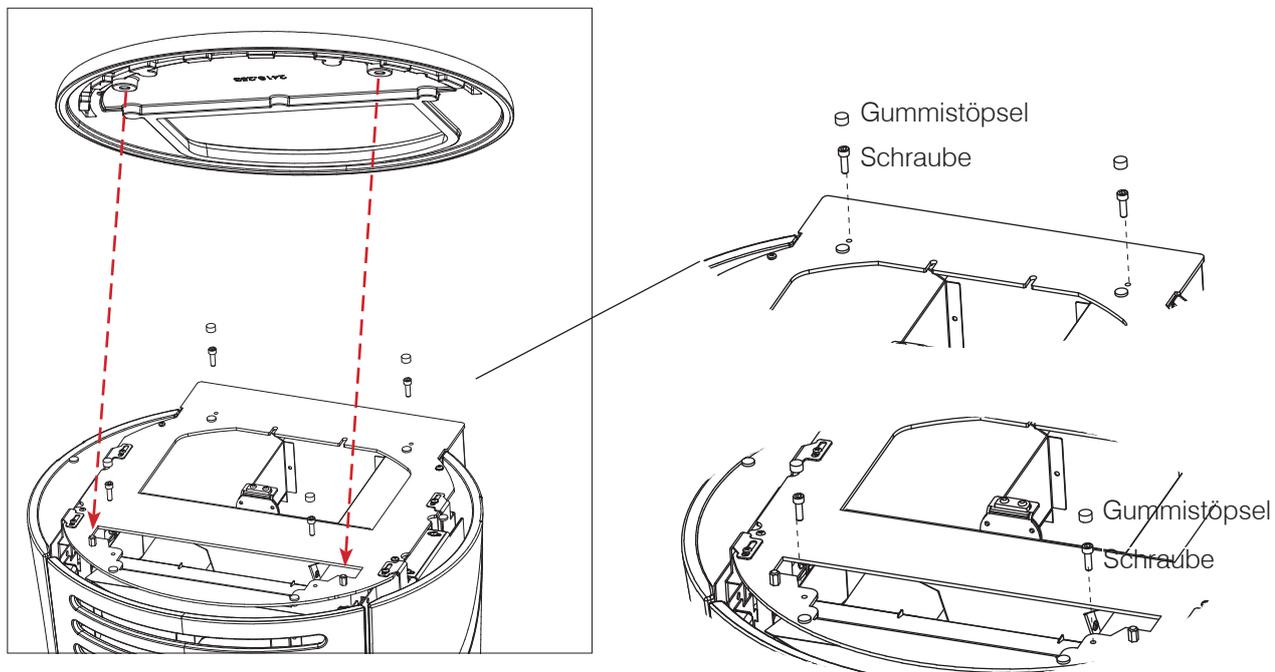
mit der Inbusschraube M6 festschrauben

#### 4. Einbau des Oberteils

Die vier Schrauben mit Gummistöpsel in die Bohrungen im Grundkörper einsetzen. Sie dienen einer möglichen Nachregulierung.

Das Oberteil auflegen und auf den beiden Dübeln befestigen

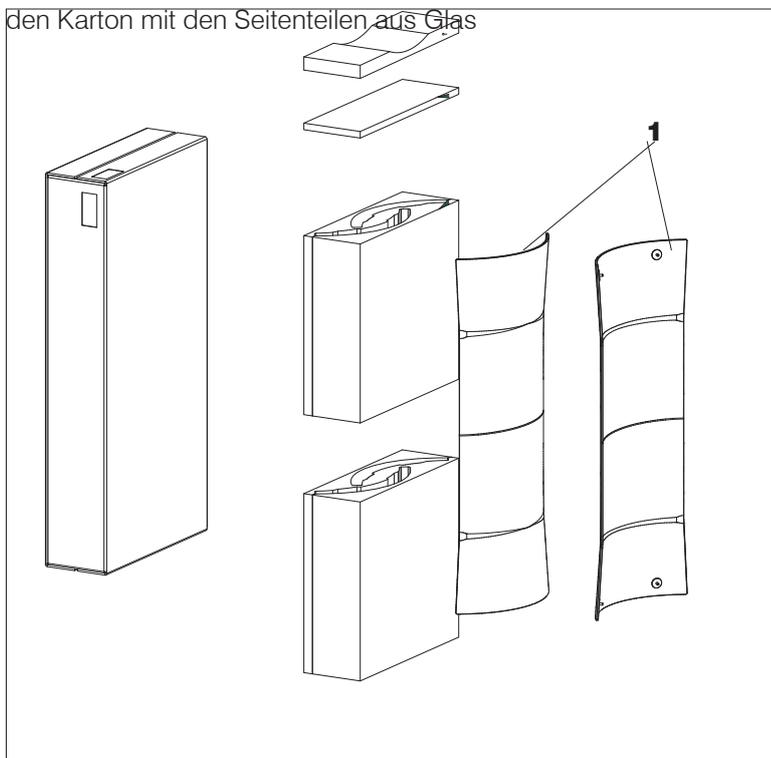
Anschließend die Pellet-Abdeckung wieder einsetzen und mit den „Flügelmuttern“ festschrauben, die unter Punkt 1 gelöst wurden.



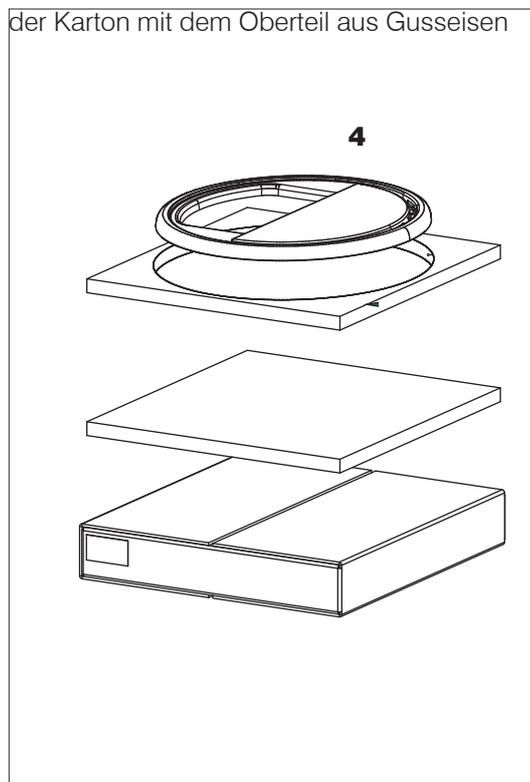
Wie im Absatz „Verpackung“ beschrieben, ist die Glasverkleidung in drei verschiedenen Kartons verpackt

- den Karton mit den Seitenteilen aus Glas
- der Karton mit der unteren Frontblende aus Glas, den Halterungen und dem Zubehör
- der Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen.

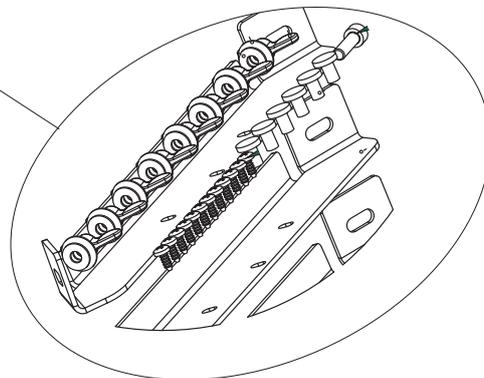
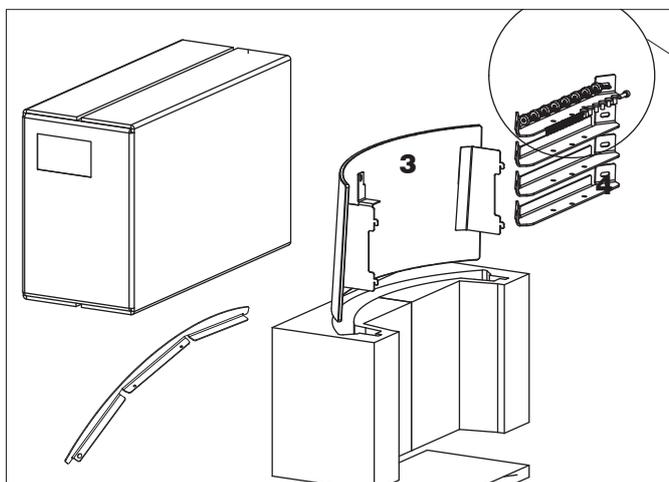
den Karton mit den Seitenteilen aus Glas



der Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen



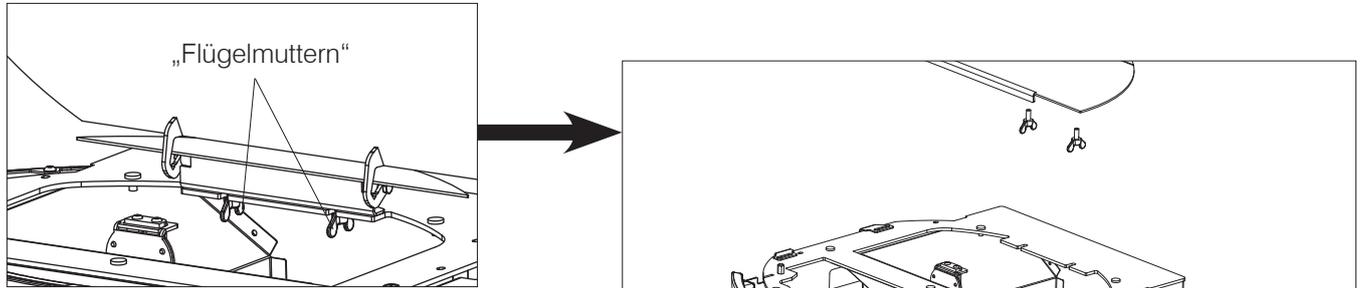
Karton mit der unteren Frontblende aus Glas, den Halterungen und dem Zubehör



Beschreibung	Bezeichnung in Abbildungen	Menge
Seitenteil aus Glas	(1)	2
Halterungen zur Montage der Seitenteile und Zubehör	(2)	4 Halterungen für die Seitenteile aus Glas 8 Silikonscheiben für die Seitenteile 6 Gummistöpsel 12 Schneidschrauben 4,2x9,5 8 Muttern M6 Schrauben M6x20 für die Frontblende
Untere Frontblende und Ausgleichsprofil	(3)	1
Oberteil aus Gusseisen	(4)	1

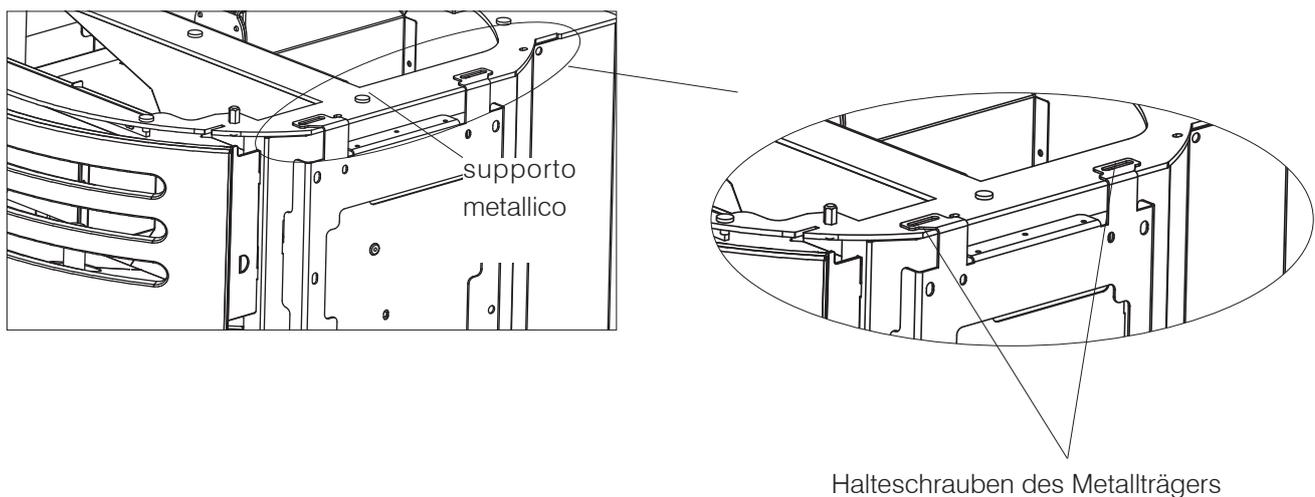
## 1. Die Pellet-Abdeckung abnehmen

Die Flügelschrauben („Flügelmuttern“) lösen und die Pellet-Abdeckung nach vorne ziehen. So können im Anschluss das Oberteil aufgesetzt und die Seitenteile festgeschraubt werden. Beim Abziehen des Displaykabels mit Vorsicht vorgehen, um es nicht zu beschädigen.



## 2. Assemblaggio e montaggio sulla struttura dei fianchi

Su ognuno dei lati, svitare le viti di fissaggio dei supporti metallici, sganciare il supporto metallico e toglierlo.

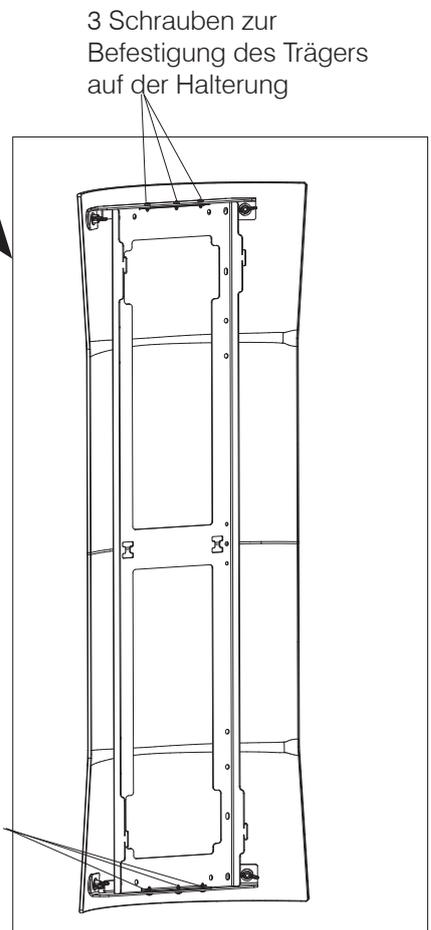
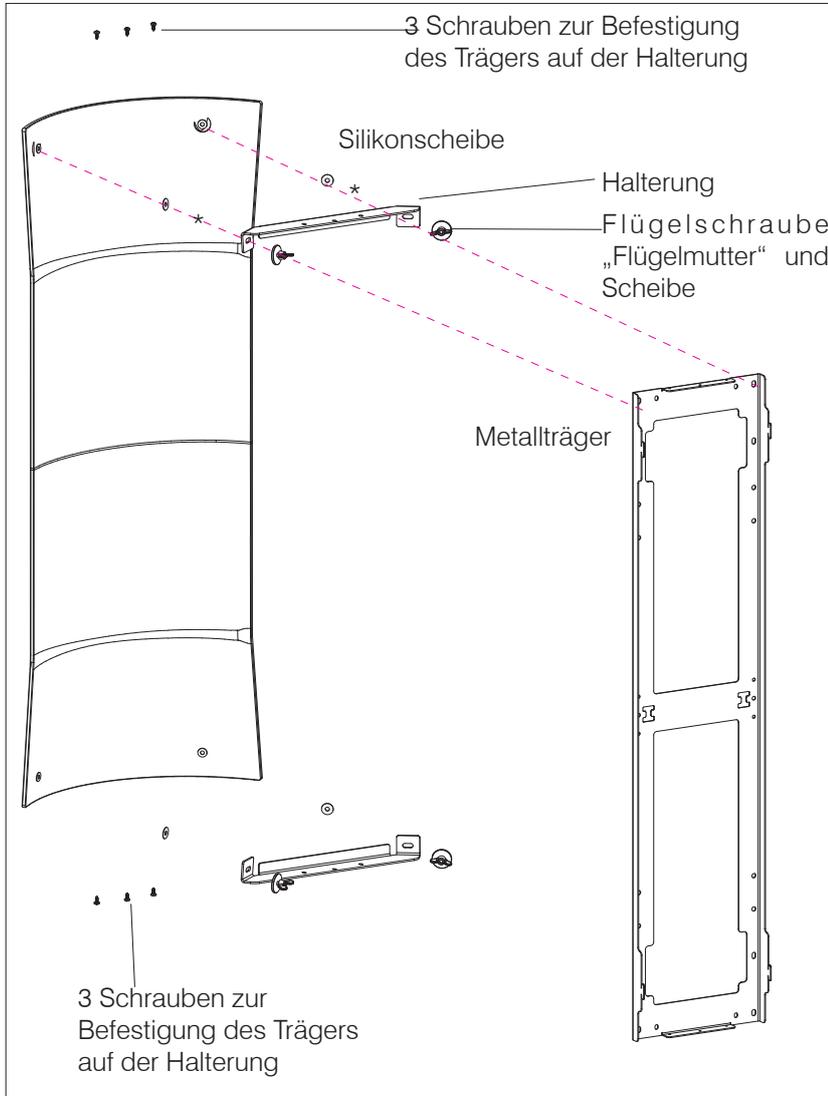


Zusammensetzen der Seitenteile:

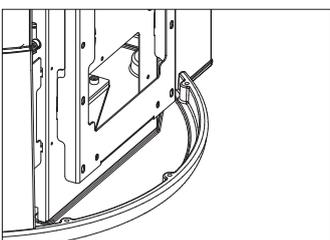
Die obere und untere Halterung positionieren und die Scheiben dazwischen legen

Den Metallträger positionieren und ihn mit drei Schrauben oben festschrauben

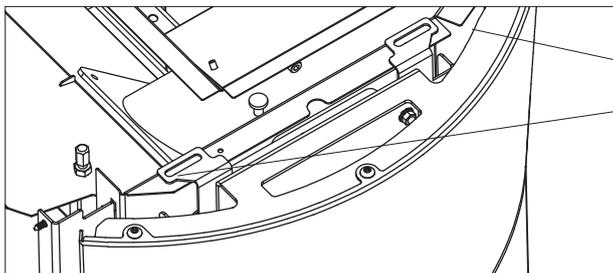
Möglicherweise muss man Unterlegscheiben wie unten gezeigt einfügen, um die Verkleidungsausrichtung zu verbessern \*



Vor dem Fortfahren drei Gummistöpsel pro Seitenteil positionieren



Dann das zusammengesetzte Seitenteil mit dem Metallträger am Rahmen (in den Ösen) befestigen und die Halteschrauben des Metallträgers festziehen.

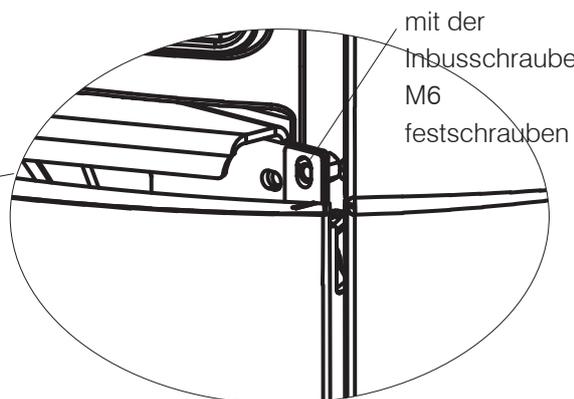
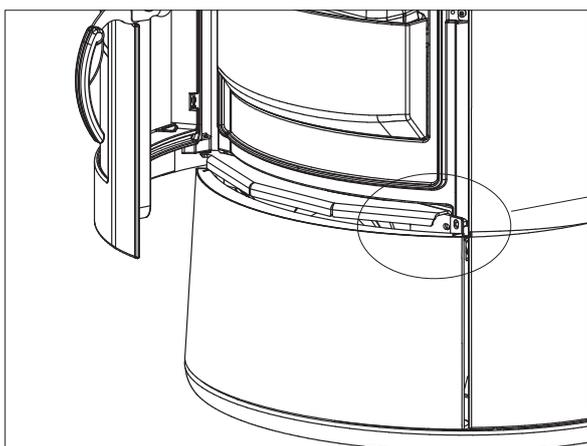
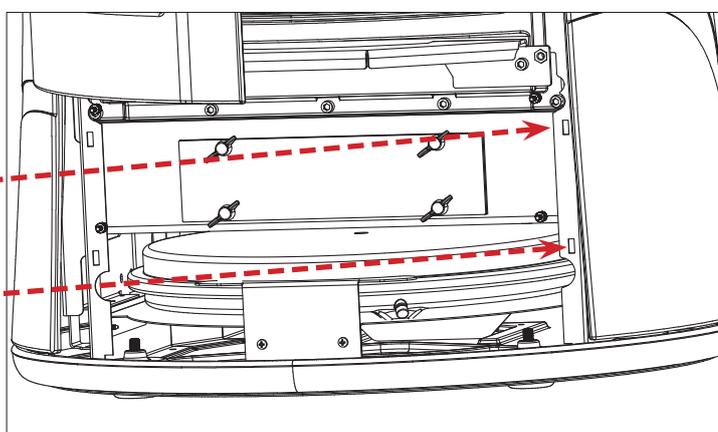
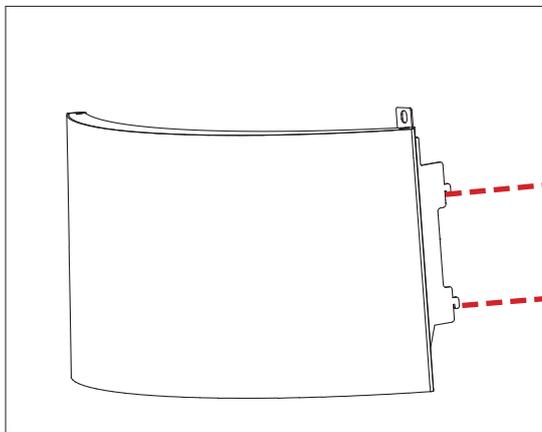
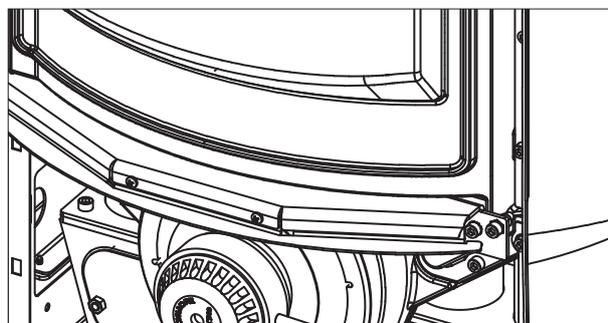
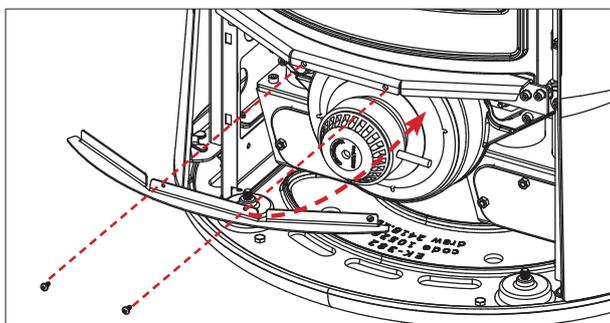


Halteschrauben des Metallträgers

**3. Montage der unteren Frontblende**

Feuerraumtür mithilfe des Wärmeschutzgriffs öffnen. Die untere Frontblende einhängen (4 Verankerungen, zwei pro Seite) und mit der Inbusschraube M6 festschrauben.

Das Ausgleichsprofil mit zwei Schrauben 4,2x9,5 am Grundkörper festschrauben.

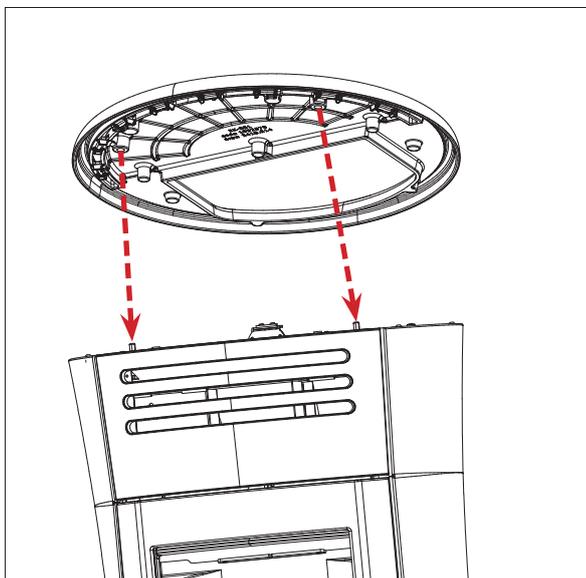


mit der Inbusschraube M6 festschrauben

#### 4. Einbau des Oberteils

Das Oberteil auflegen und auf den beiden Dübeln befestigen.

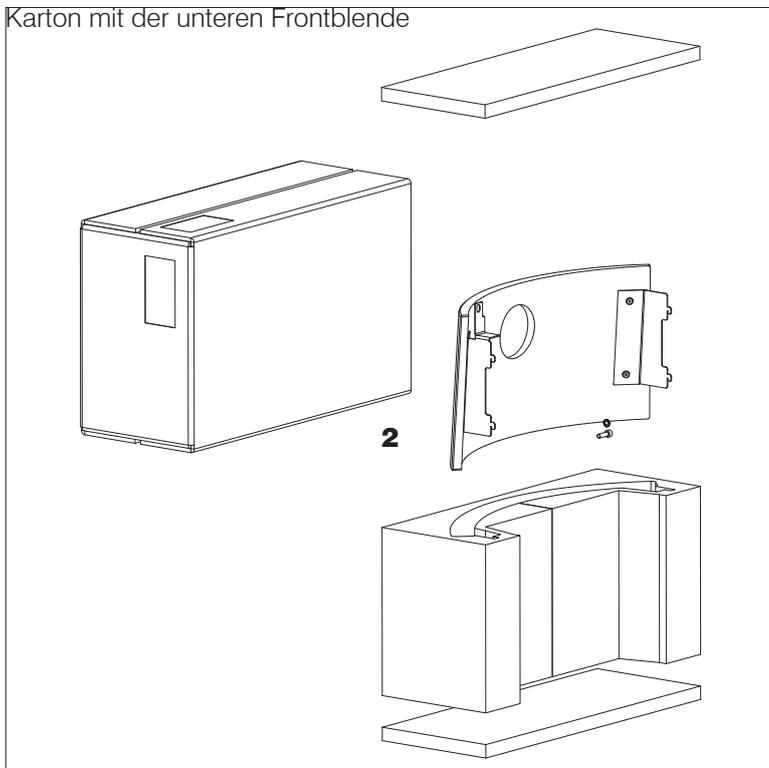
Anschließend die Pellet-Abdeckung wieder einsetzen und mit den Flügelmuttern festschrauben, die unter Punkt 1 gelöst wurden.



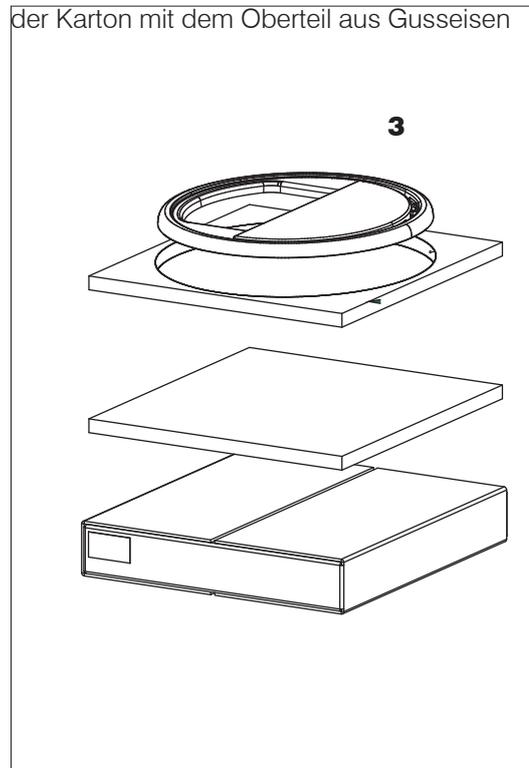
Wie im Absatz „Verpackung“ beschrieben, ist die Steinverkleidung in drei verschiedenen Kartons verpackt

- den Karton mit den Seitenteilen aus Stein
- der Karton mit der unteren Frontblende
- der Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen.

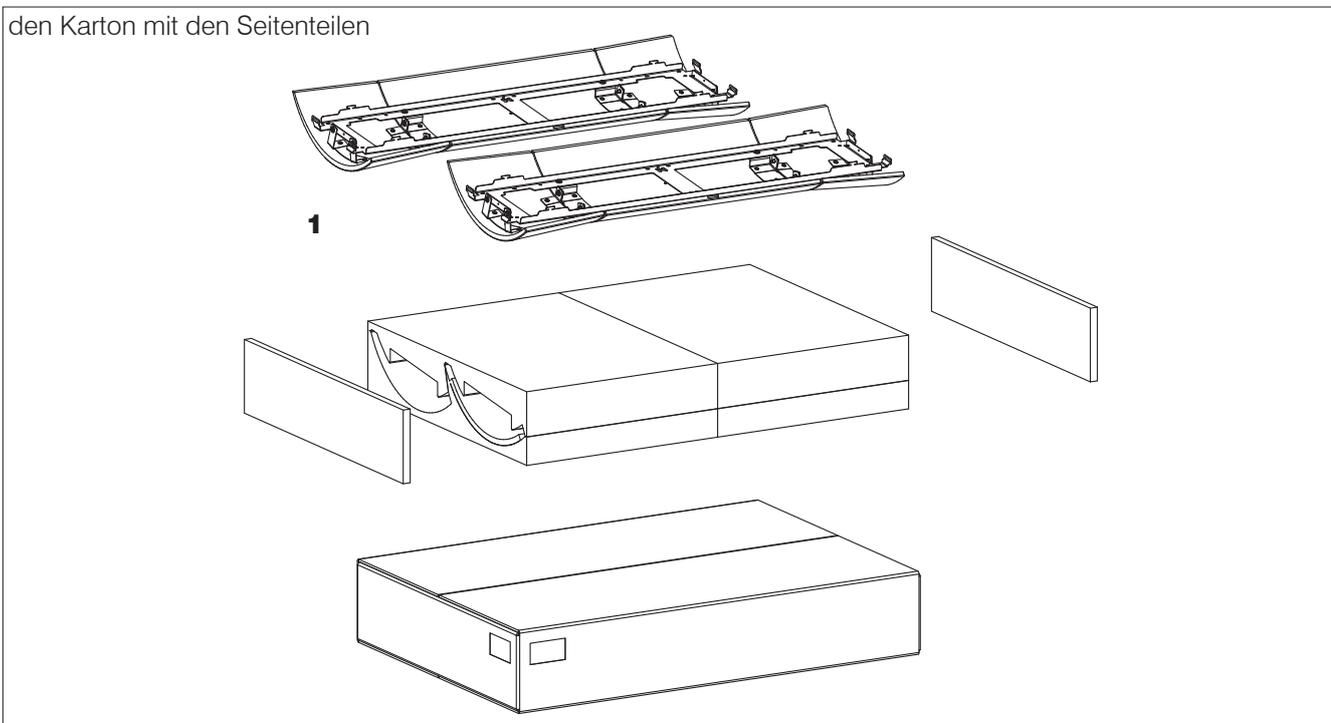
Karton mit der unteren Frontblende



der Karton mit dem Oberteil aus Gusseisen



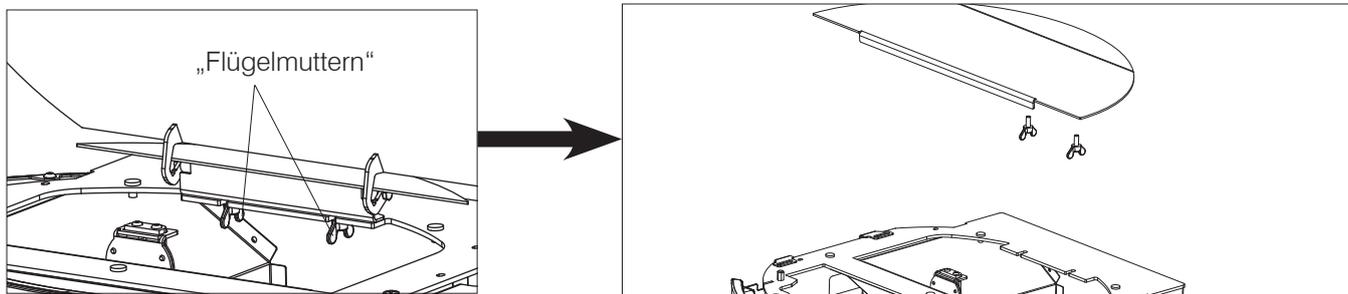
den Karton mit den Seitenteilen



Beschreibung	Bezeichnung in Abbildungen	Menge
Seitenteil	(1)	n°2
Untere Frontblende	(2)	n°1
Oberteil aus Gusseisen	(3)	n°1

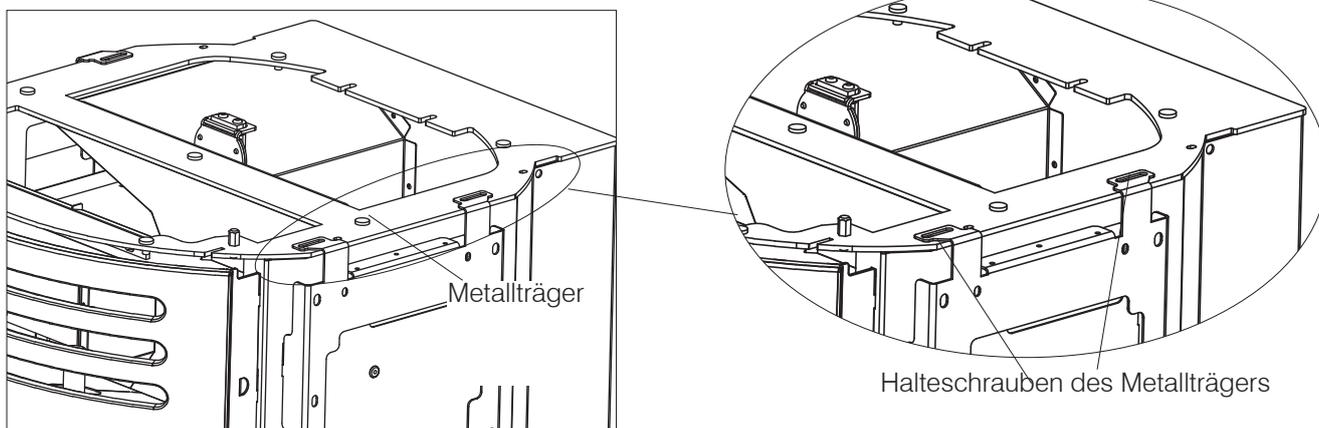
**1. Die Pellet-Abdeckung abnehmen**

Die Flügelschrauben („Flügelmuttern“) lösen und die Pellet-Abdeckung nach vorne ziehen. So können im Anschluss das Oberteil aufgesetzt und die Seitenteile festgeschraubt werden.

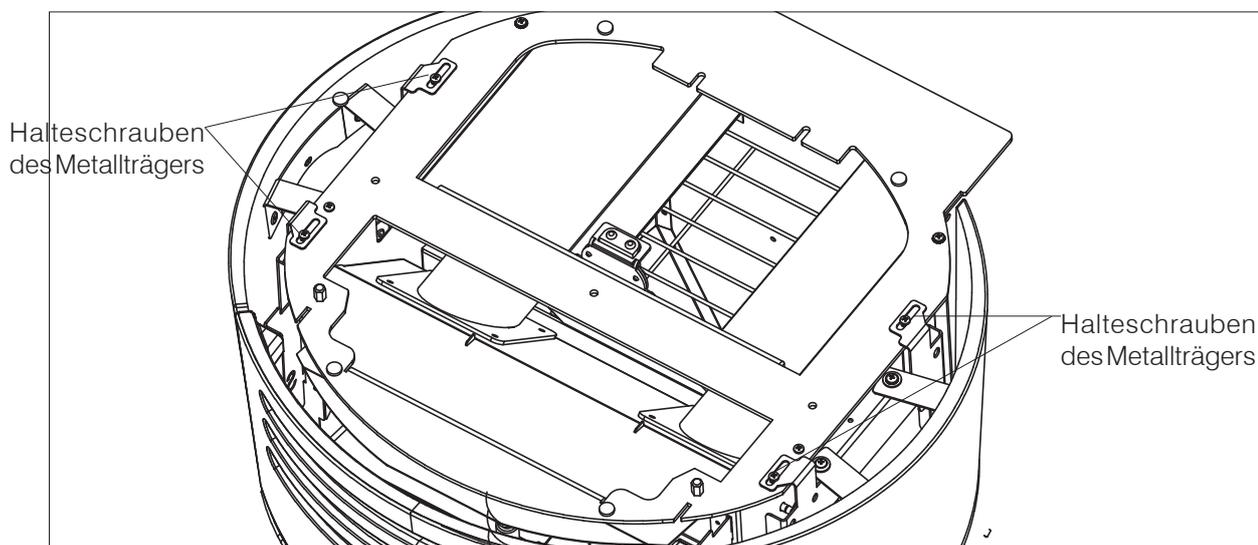


**2. Zusammenbau und Montage auf dem Rahmen der Seitenteile**

Auf jeder Seite die Halteschrauben des Metallträgers lösen, den Metallträger abhängen und herausnehmen.

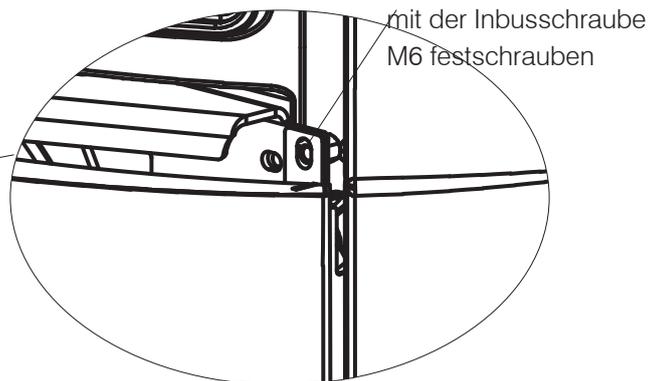
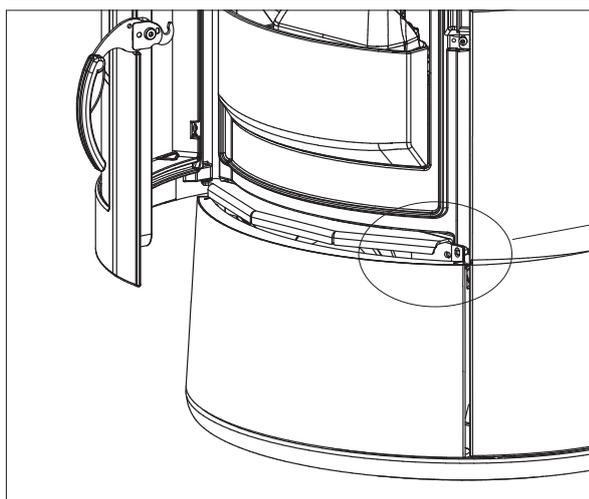
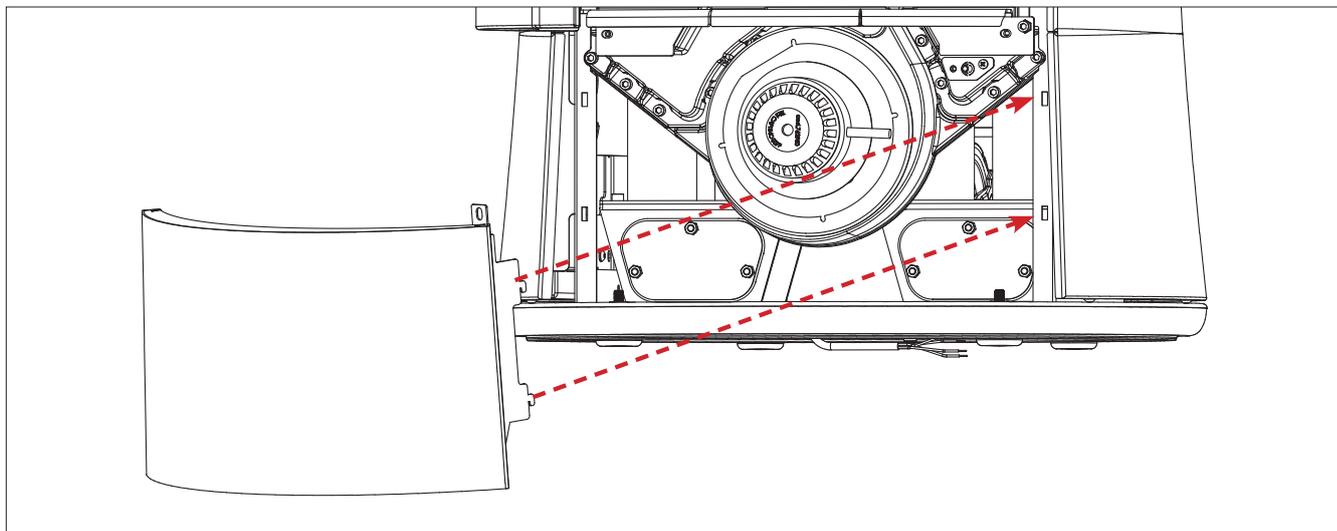


Dann das zusammengesetzte Seitenteil mit dem Metallträger am Rahmen (in den Ösen) befestigen und die Halteschrauben des Metallträgers festziehen.



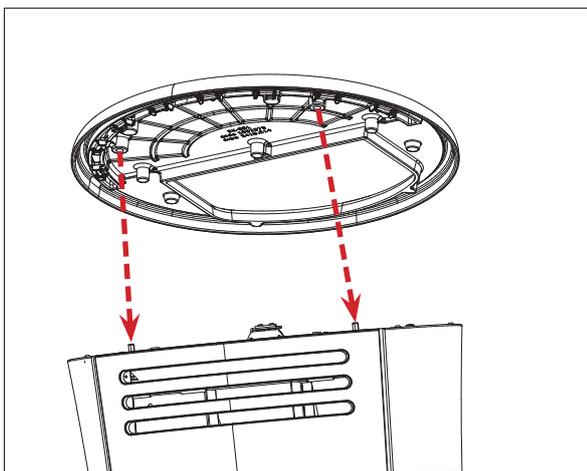
**3. Montage der unteren Frontblende**

Feuerraumtür mithilfe des Wärmeschutzgriffs öffnen. Die untere Frontblende einhängen (4 Verankerungen, zwei pro Seite) und mit der Inbusschraube M6 festschrauben.



**4. Einbau des Oberteils**

Das Oberteil auflegen und auf den beiden Dübeln befestigen. Anschließend die Pellet-Abdeckung wieder einsetzen und mit den Flügelmuttern festschrauben, die unter Punkt 1 gelöst wurden.



## VORBEMERKUNG ZUR INSTALLATION

Bitte beachten Sie:

- Die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und EU-Richtlinien einzuhalten. In Italien ist die betreffende Referenznorm UNI 10683;
- Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus muss vorab die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden.

Im Folgenden dazu einige allgemeine Hinweise, die allerdings eine eingehende Durchsicht der örtlichen Vorschriften nicht ersetzt und aus denen keine Haftung für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

### Überprüfung der Eignung des gewünschten Aufstellungsraums

- Das Volumen des Raums muss größer als 20 m<sup>3</sup> sein.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und der Zubehörteile aufnehmen können.
- Das Gerät einwandfrei waagrecht aufstellen.
- Eine Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr ist nicht gestattet. Etwaige Abzugsventilatoren, die in Aufstellungsraum des Geräts betrieben werden, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.
- In Italien muss bei Vorhandensein von Gasgeräten die Verträglichkeit gemäß UNI 10683 und UNI 7129 überprüft werden.

### Hitzeschutz und Sicherheitsabstände

Alle an das Gerät angrenzenden Wandflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- An den Seiten und der Rückseite einen Mindestabstand von 20 cm zu brennbaren Materialien einhalten.
- Vor dem Ofen dürfen in einem Abstand von weniger als 80 cm keine entzündlichen Materialien abgelegt werden.

Bei einer Aufstellung an einer Wand aus Holz oder sonstigem brennbarem Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen gedämmt werden.

Bei einer Aufstellung auf einem Fußboden aus entflammbarem oder brennbarem Material bzw. mit unzureichender Tragfähigkeit wird empfohlen, das Gerät zwecks Gewichtsverteilung auf einer Stahl- oder Glasplatte aufzustellen.

Fragen Sie den Händler nach dieser Option.

### Hinweise zur Aufstellung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitseinrichtungen an und schalten das Gerät ab.

Technisches Kundendienstzentrum von Edilkamin verständigen.

### \*NUR IN DEUTSCHLAND

Die Geräte können in Mehrfachbelegung an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn die geltenden Vorschriften der DIN-Norm 18160 eingehalten werden und der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen geprüft und freigegeben hat.

### **RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)**

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst. Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen. Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur die Eignung des Schornsteins prüfen.

### **RAUCHROHR, SCHORNSTEIN**

Das Rauchrohr (Rohrabschnitt, der den Rauchrohrstutzen des Feuerraums mit dem Anschluss des Schornsteins verbindet) und der Schornstein müssen unter anderem folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie dürfen nur die Rauchgase eines einzigen Geräts aufnehmen (Gemeinschaftsanschlüsse mehrerer Geräte sind unzulässig)\*.
- Sie müssen vorwiegend senkrecht verlaufen.
- Sie dürfen keine nach unten geneigten Abschnitte aufweisen.
- Ihr Innenquerschnitt muss vorzugsweise rund sein oder zumindest ein Seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen.
- Sie müssen am Dach mit einem geeigneten Schornsteinkopf abschließen. Der direkte Austritt an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume ist auch im Freien verboten.
- Sie müssen aus Materialien der Feuerwiderstandsklasse A1 gemäß DIN EN 13501 bzw. entsprechend harmonisierter Norm hergestellt sein

- Sie müssen entsprechend geprüft sein; bei Ausführung aus Metall mit einer Schornsteinplakette.
- Sie müssen ihren anfänglichen Querschnitt beibehalten bzw. nur direkt an der Austrittsöffnung des Gerät und nicht entlang des Schornsteins ändern.

### **RAUCHROHR**

Neben den allgemeinen Vorschriften, die für Rauchgaskanal und Schornstein gelten, gilt, dass der Rauchgaskanal:

- Es darf nicht aus flexiblem Material sein.
- Es muss isoliert werden, wenn es durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird.
- Es darf nicht durch Räume führen, in denen die Installation von Wärmezeugern mittels Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- Es muss das Entfernen des Rußes ermöglichen und inspizierbar sein.
- Es darf maximal 3 Bögen mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen.
- Es muss als ein durchgehender Abschnitt mit einer je nach Schornsteinzug maximalen Länge von 3 Metern ausgeführt sein. Bedenken Sie in jedem Fall, dass längere Rohrabschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

**SCHORNSTEIN:**

Außer den allgemeinen Vorschriften für Rauchrohr und Schornstein gilt für den Schornstein:

- Er darf nur zur Rauchableitung dienen.
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1).
- vorzugsweise isoliert und aus Stahl mit kreisrundem Innendurchmesser ist. Wenn dieser rechteckig ist, müssen die einen Radius von mindestens 20 mm und ein Verhältnis zwischen den Innenabmessungen von  $< 1,5$  aufweisen.
- Er muss eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben.
- Er muss einen gleichmäßigen Querschnitt aufweisen.
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegegedämmt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist.
- Er sollte einen Auffangbehälter für Ruß und Kondenswasser besitzen.
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Grundsätzlich sollte ein Stahlrohr eingezogen werden, wenn der Durchmesser des Schornsteins mehr als 150 mm beträgt.

**EINGEZOGENES SCHORNSTEINROHR:**

Neben den allgemeinen Vorschriften für Rauchgaskanal und Schornstein gelten für einen Schornstein mit eingezogenem Rohr:

- Er muss mit Unterdruck betrieben werden können.
- Er muss inspizierbar sein.
- Er muss den behördlichen Vorschriften entsprechen.

**SCHORNSTEINKOPF**

- Er muss windgeschützt ausgeführt sein.
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteinrohrs entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteinrohrs sein.
- Im Fall mehrerer benachbarter Schornsteine (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, der die Rauchgase des Holz-/Pelletofens bzw. des Ofens im obersten Stockwerk ableitet, mindestens 50 cm höher als die anderen sein.
- Er muss über den Rückflussbereich hinausgehen (italienische Referenznorm UNI 10683, Absatz 6.5.8).
- Er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen.

**Frischluftezufuhr**

Im Allgemeinen empfehlen wir zwei Alternativen, um den Zustrom der erforderlichen Verbrennungsluft zu gewährleisten.

**Indirekte Luftzufuhr**

In Bodenhöhe einen Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm<sup>2</sup> (Durchmesser 10 cm) vorbereiten.

Um Zugluft zu vermeiden, sollte der Lufteinlass hinter dem Ofen oder einem Heizkörper angeordnet werden. Eine Anordnung dem Gerät gegenüber sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

**Direkte Luftzufuhr\***

Eine Frischluftöffnung einrichten, deren wirksamer Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) der Querschnittsfläche der Lufteintrittsöffnung hinter dem Gerät entspricht.

Die Frischluftöffnung mit einem starren oder flexiblen Rohr anschließen. Den Rohrdurchmesser erhöhen, wenn das Rohr nicht glatt ist: die Druckverluste bewerten.

Die Länge sollte nicht mehr als 1 m betragen, wobei jedoch stets der Schornsteinzug zu berücksichtigen ist. Auch eine Erhöhung des Rohrdurchmessers ist zu erwägen.

Die Zuluft darf aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen.
- In dem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum entsteht zu keinem Zeit ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung.
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt.
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

Die italienische Norm UNI 10683 definiert, dass die Lüftung ausreichend ist, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger (Norm DIN EN 13384-1) gewährleistet ist. Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

\*Der direkte Zuluftanschluss bedeutet aber nicht, dass das Gerät von der Raumluft unabhängig ist. Es muss daher zusätzlich dafür gesorgt werden, dass die in das Gerät einströmende Luft (zum Beispiel für die Scheibenreinigung) ersetzt wird.

**ÜBERPRÜFUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES (die Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anbringen)**

Der Ofen wird mit einem Netzkabel geliefert, das an eine 230-V-Steckdose mit 50 Hz angeschlossen werden muss. Die Steckdose sollte über einen Leitungsschutzschalter abgesichert sein.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise des Ofens beeinträchtigen.

Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen.

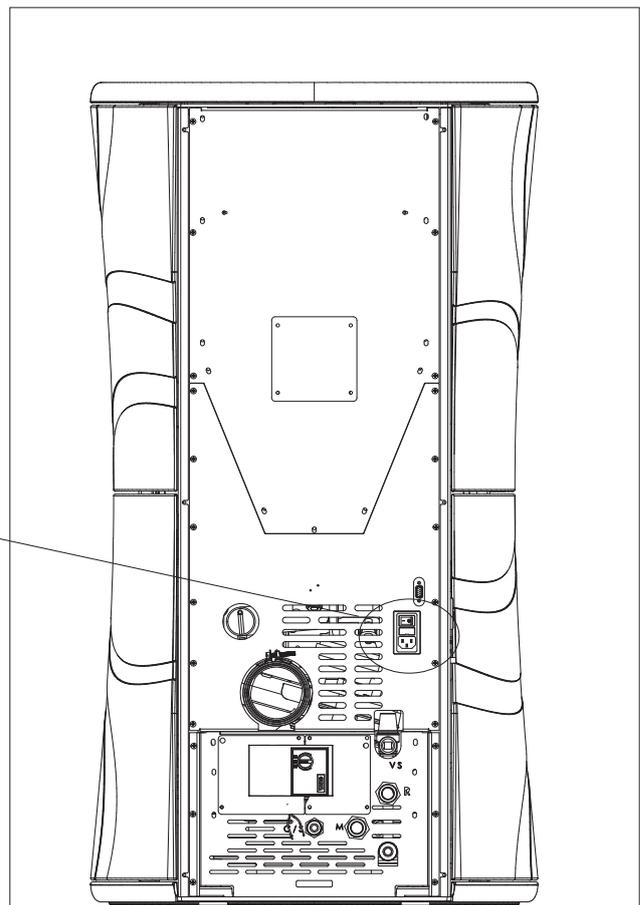
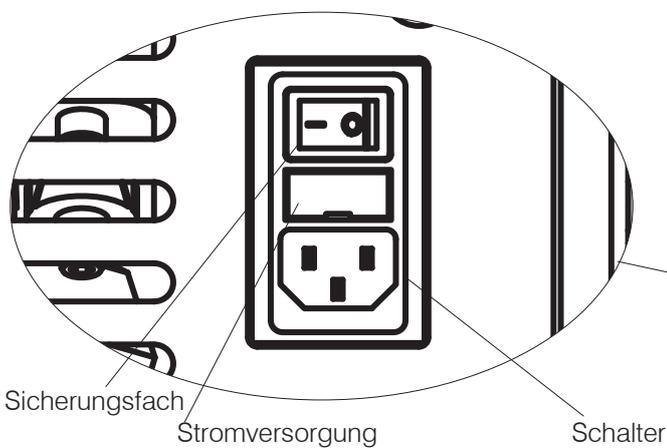
Eine nicht wirksame Erdung führt zu Betriebsstörungen, für die Edilkamin keine Haftung übernimmt.

Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Das Netzanschlusskabel darf nicht die Rauchrohre oder sonstige erwärmte Komponenten des Ofens berühren.

Zum Einschalten des Ofens den Schalter von 0 auf 1 stellen.

Die Steckdose mit Schalter an der Rückseite des Produkts enthält zwei Sicherungen, wovon eine als Ersatzsicherung dient.



**WASSERANSCHLUSS**

Cherie UP H sind mit einem geschlossenen Ausdehnungsgefäß ausgestattet

Das eingebaute Ausdehnungsgefäß garantiert KEINEN adäquaten Schutz vor thermischer Ausdehnung des Wassers in der Anlage.

Daher muss der Installateur die eventuelle Notwendigkeit eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes für den jeweiligen Anlagentyp bewerten.

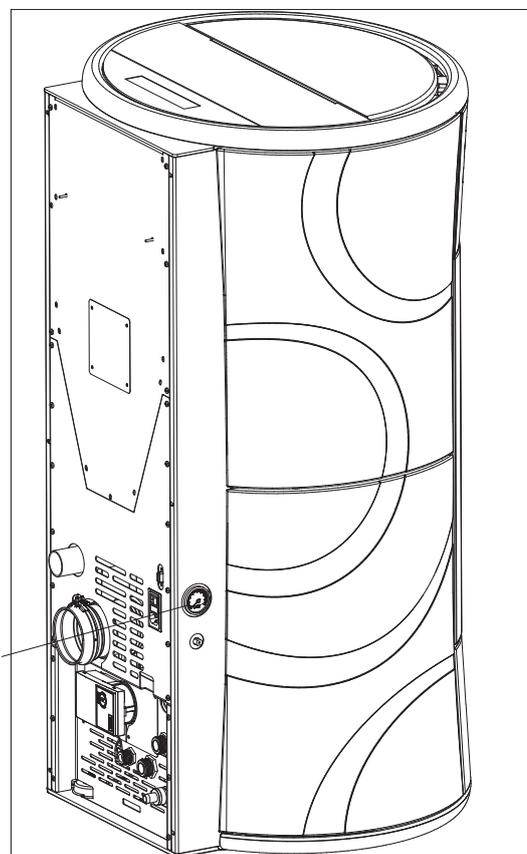
ALLE ANDEREN HYDRAULIKKOMPONENTEN KÖNNEN IM INNEREN DES HEIZOFENS MIT EINEM DER VON EDILKAMIN ANGEBOTENEN BAUSÄTZE ODER DEN VORRICHTUNGEN DES INSTALLATEURS EINGEBAUT WERDEN.

Der Wasseranschluss ist vom Anlagentyp abhängig. Es müssen allerdings einige Grundregeln eingehalten werden:

- Die Wasseranlage muss bei Heizbetrieb im Kreislauf mit geschlossenem Gefäß und einem Druck zwischen 1 und 1,5-2 bar betrieben werden.
- Den Heizofen NICHT anstelle eines anderen Geräts in einer Primäranlage mit offenem Ausdehnungsgefäß installieren.
- Ein Pufferspeicher wird empfohlen, ist jedoch nicht obligatorisch. Der Pufferspeicher bietet den Vorteil, dass der Heizofen keine ständigen Heißwasseranforderungen der Anlage erfüllen muss und dass eine Einbindung anderer Wärmequellen möglich ist. Er verringert den Brennstoffverbrauch und erhöht den Wirkungsgrad der Anlage. Edilkamin empfiehlt einen Puffer von mindestens 20 l/kW.
- Die Rücklauftemperatur des Wassers zum Heizofen muss mindestens 50-55 °C betragen, um Kondensatbildung zu vermeiden.
- Für eine Niedertemperatur-Flächenheizung ist ein Pufferspeicher erforderlich, der entsprechend den Vorgaben des Herstellers der Flächenheizung installiert wird.
- Das für den Wasserkreis verwendete Material muss gegen eventuelle Übertemperaturen beständig sein.
- Der Installateur muss anhand der Wasserqualität und des Anlagentyps beurteilen, ob Zusatzausrüstungen zur Wasseraufbereitung erforderlich sind. In Italien gilt hierfür die Referenznorm UNI 8065-1989 (Wasseraufbereitung für Heizanlagen im häuslichen Bereich).
- Der direkte Anschluss an die Heizkörper ermöglicht aufgrund des geringen Durchmessers der Rohre keinen einwandfreien Betrieb des Geräts.

**MANOMETER**

Der Wasserdruck kann auf dem Display unten links (\*) abgelesen werden, siehe Abbildung unten.

**ENTLÜFTEN**

Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch.

Bei Bedarf das Oberteil abnehmen, wie in der Beschreibung der Montage der Verkleidung angegeben, um auf das Entlüftungsventil zugreifen zu können.

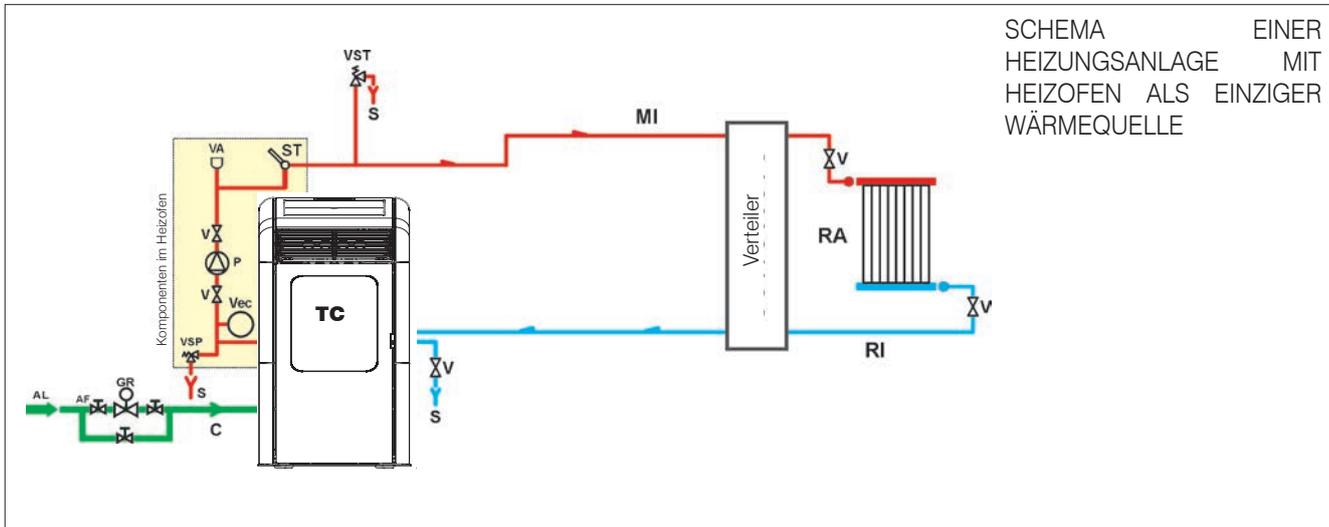
LEGENDE

ACS: Sanitär-Warmwasser  
 AF: Kaltwasser  
 AL: Wasserzulauf  
 B: Boiler  
 C: Befüllen/Nachfüllen

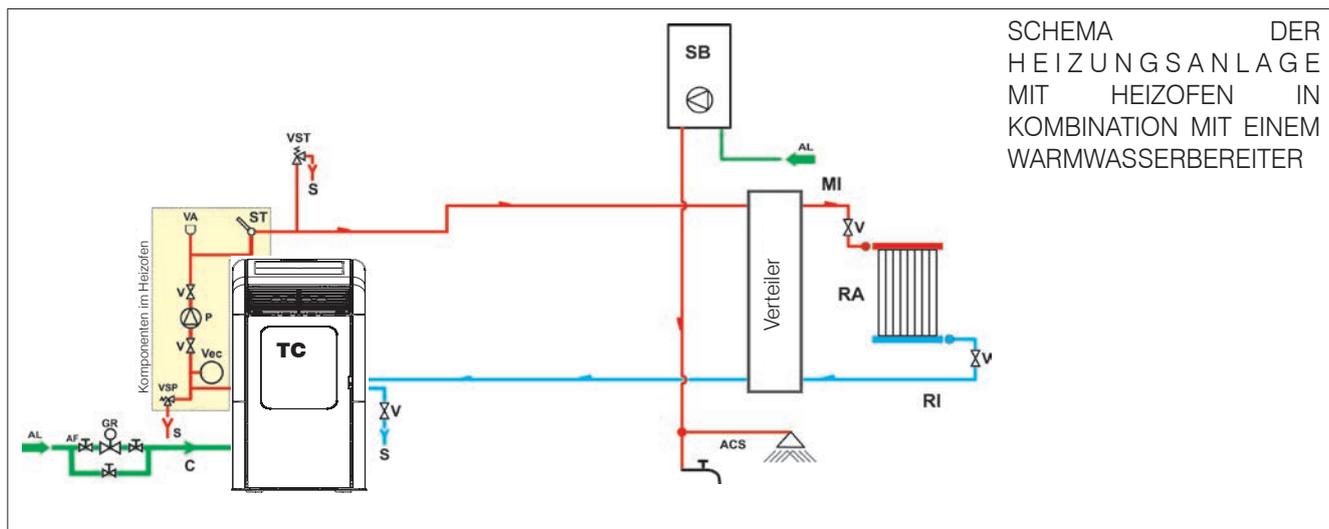
CE: Elektronisches Steuergerät  
 EV2: Zwei-Wege-Magnetventil  
 EV3: Drei-Wege-Magnetventil  
 NA: Stromlos geöffnet  
 NC: Stromlos geschlossen  
 GR: Druckminderer  
 MI: Vorlauf der Anlage

P: Umwälzpumpe  
 RA: Heizkörper  
 RI: Rücklauf der Anlage  
 S: Abfluss  
 SB: Warmwasserbereiter  
 ST: Temperaturfühler

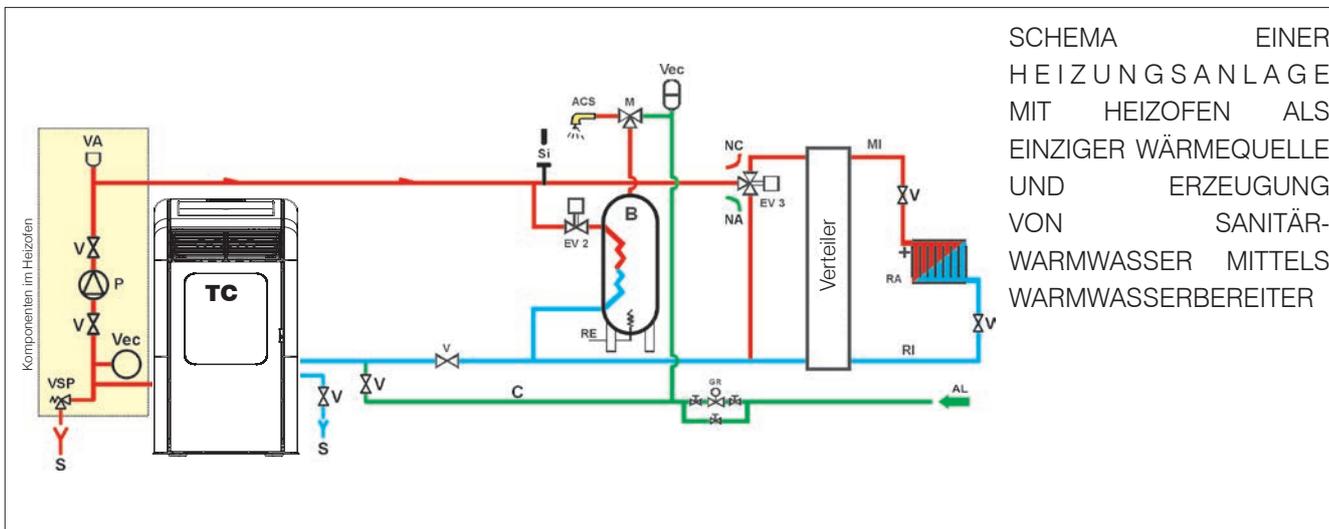
TC: Heizofen  
 V: Kugelventil  
 VA: Automatisches Entlüftungsventil  
 Vec: Geschlossenes Ausdehnungsgefäß  
 VSP: Sicherheitsventil  
 VST: Thermische Ablaufsicherung



SCHEMA EINER HEIZUNGSANLAGE MIT HEIZOFEN ALS EINZIGER WÄRMEQUELLE



SCHEMA DER HEIZUNGSANLAGE MIT HEIZOFEN IN KOMBINATION MIT EINEM WARMWASSERBEREITER



SCHEMA EINER HEIZUNGSANLAGE MIT HEIZOFEN ALS EINZIGER WÄRMEQUELLE UND ERZEUGUNG VON SANITÄR-WARMWASSER MITTELS WARMWASSERBEREITER

HINWEIS: Die vorliegenden Pläne sind Vorschläge, die korrekte Ausführung ist Aufgabe des Heizungsinstallateurs.

**ELEKTRONISCHE UMWÄLZPUMPE**

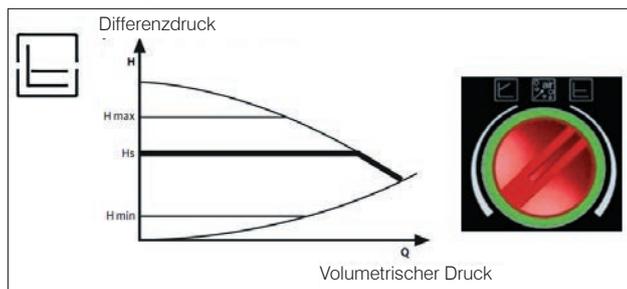
**(Pumpe mit niedriger Leistungsaufnahme)**

Das Gerät ist mit einer Umwälzpumpe mit elektronisch geregelter Motor ausgestattet, der einen niedrigen Stromverbrauch aufweist und die entsprechenden EG-Normen erfüllt.

**Elektronische Leistungsregelung**

**a) Regelungsart  $\Delta p - c$**

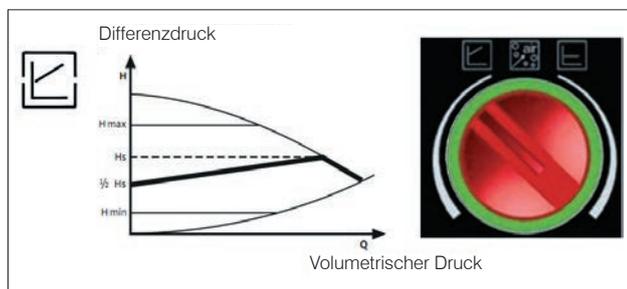
In diesem Modus hält der elektronische Regler den von der Pumpe generierten Differenzdruck konstant auf dem eingestellten Sollwert  $H_s$ .



**b) Regelungsart  $\Delta p - v$**

In diesem Modus variiert der elektronische Regler den Differenzdruck zwischen dem eingestellten Sollwert  $H_s$  und  $1/2 H_s$ .

Der Differenzdruck ändert sich hierbei mit dem Volumenstrom.



**c) Entlüften**

Mit diesem Eingriff entfernen Sie die Lufteinschlüsse aus dem Wasserkreislauf.

Nach dem Umschalten von Hand auf den Modus „AIR“ läuft die Pumpe 10 Minuten lang selbsttätig abwechselnd mit maximaler und minimaler Drehzahl.

Nach dem Vorgang läuft die Umwälzpumpe mit der voreingestellten Drehzahl.

Es ist daher möglich, die gewünschte Betriebsart zu wählen.



Im Folgenden eine Übersicht der Meldungen, die Umwälzpumpen mit niedriger Leistungsaufnahme mittels LED auf dem Steuermodul der Pumpe ausgeben können.

<b>LED</b>	<b>BEDEUTUNG</b>	<b>BETRIEBSZUSTAND</b>	<b>URSACHE</b>	<b>ABHILFE</b>
Dauerleuchten, Farbe Grün	Pumpe in Betrieb	Die Pumpe läuft entsprechend der vorgenommenen Einstellung.	Normalbetrieb	
Rasches Blinken, Farbe Grün		Die Pumpe läuft 10 Minuten lang in der Entlüften-Funktion. Danach muss die gewünschte Leistung eingestellt werden.	Normalbetrieb	
Blinken, Farbe Rot/Grün	Die Pumpe ist betriebsbereit, läuft jedoch nicht.	Die Pumpe läuft selbsttätig an, sobald der Fehlerzustand aufgehoben ist.	Unterspannung $U < 160\text{ V}$ oder Überspannung $U > 253\text{ V}$ Übertemperatur des Moduls - Motortemperatur zu hoch	Die Anschlussspannung kontrollieren. $195\text{ V} < U < 253\text{ V}$ Die Temperatur des Wärmeträgermediums und der Raumumgebung überprüfen.
Blinken, Farbe Rot	Pumpe außer Betrieb	Die Pumpe steht still (Störabschaltung)	Die Pumpe läuft nicht selbsttätig wieder an.	Den Kundendienst verständigen.
LED verlöscht	Keine Anschlussspannung	Das Elektronikmodul ist nicht spannungsversorgt.	Die Pumpe ist nicht an die Spannungsversorgung angeschlossen. - Die LED ist defekt. - Die Elektronik ist defekt.	Den Kundendienst verständigen.

**ERSTINBETRIEBNAHME**

- Lesen Sie diese Anleitung gewissenhaft durch und veranschaulichen Sie sich ihren Inhalt.
- Sämtliche entflammaren Objekte (Handbücher, Aufkleber usw.) sind vom Gerät zu entfernen. Vor allem sind eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster zu entfernen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Techniker die Erstinbetriebnahme und dabei auch die Erstbefüllung des Pelletbehälters (siehe Absatz „Gebrauchsanweisung“, „Pelletbeschickung“) durchgeführt hat.



Bei der ersten Inbetriebnahme kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.

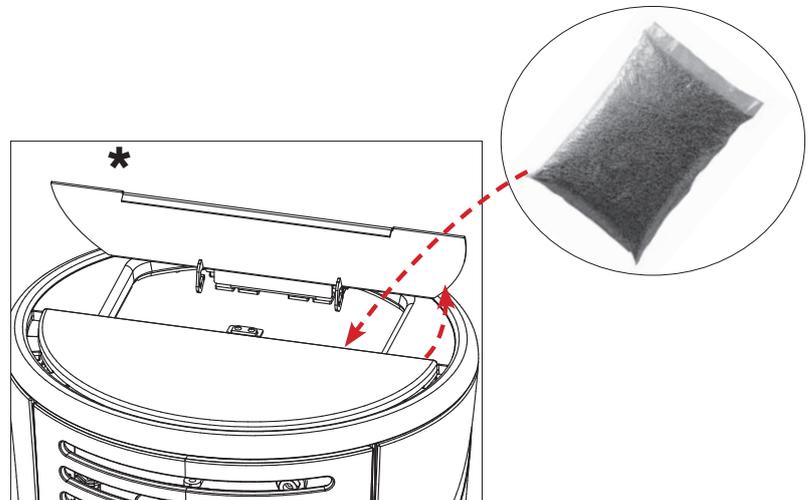
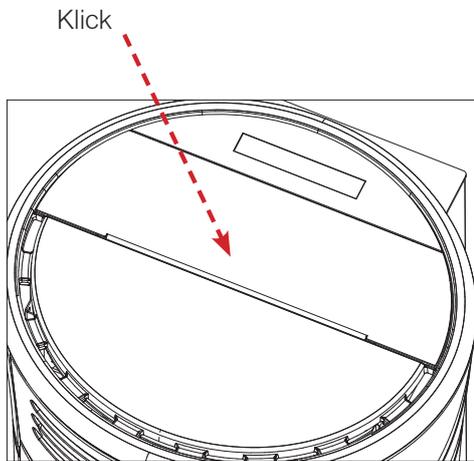
**EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER**

Um zum Behälter zu gelangen, die Abdeckung mit Klick-Verschluss drücken (wenn diese heiß ist, Handschuh verwenden)



Wenn der Ofen heiß ist, den Pelletbeutel NICHT auf dem oberen Gitter AUFSETZEN. Wenn der Ofen befüllt wird, während er in Betrieb und somit heiß ist, ist der entsprechende mitgelieferte Handschuh zu benutzen.

Darauf achten, das Rauchabzugsrohr nicht zu berühren, wenn es heiß ist.



**BRENNSTOFF**

Es müssen Holzpellets der Klasse A1 verwendet werden, welche die Vorgaben der Norm DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen erfüllen und u. A. folgende Eigenschaften aufweisen.

Durchmesser 6 mm

Länge 3-4 cm

Feuchte < 10 %

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Ofen nicht zum Verbrennen von Müll verwenden.



Achtung

Bei Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden.



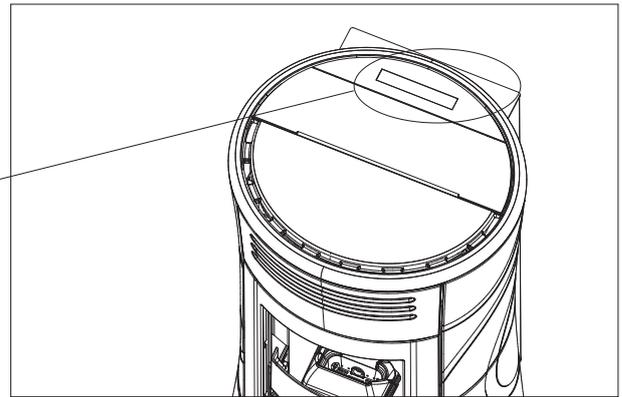
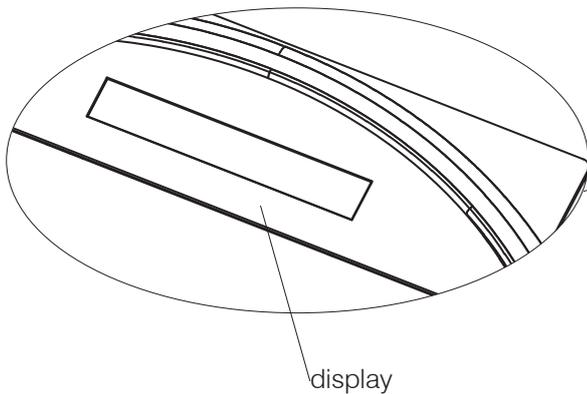
**ENTLÜFTEN**

Während des normalen Betriebs erfolgt die Entlüftung automatisch.

Bei Bedarf das Oberteil abnehmen, wie in der Beschreibung der Montage der Verkleidung angegeben, um auf das Entlüftungsventil zugreifen zu können.



**SCHNITTSTELLE: Display am Oberteil oder Fernbedienung**



Taste 0/1: Um ein- bzw. auszuschalten (2" gedrückt halten und um während der Programmierung das Menü zu verlassen



Durch kurzes Drücken wird die eingestellte Soll-Temperatur und Betriebstemperatur angezeigt, Gedrückthalten (2 Sekunden lang) ermöglicht den Zugriff auf die verschiedenen Programmiermenüs.



Zur Erhöhung der unterschiedlichen Einstellungen



Zur Verminderung der unterschiedlichen Einstellungen; Drückt man 5" wird die Tastatur blockiert, drückt man 5" wird die Tastatur freigegeben.



Bei jedem Druck wird dem Speicher der Elektronik-Karte mitgeteilt, dass 15 kg in den Behälter gefüllt wurden; ein ständiger Druck von 5 Sekunden löscht die restlichen oder zuvor eingegebenen kg.

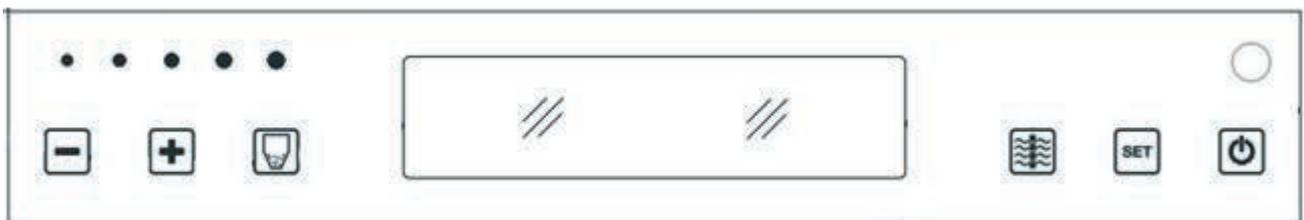


(Taste Gebläse) stellt den Betrieb des Gebläses wie folgt ein:

- Air AUS: kein Gebläse, der Heizofen gibt seine gesamte Leistung an das Wasser ab
- Air AUTO: Das Gebläse wird mithilfe eines automatischen Programms optimiert
- Air MAN 1-2-3-4-5: das Gebläse wird vom Benutzer von Hand mittels eines Led-Schiebereglers gewählt



Die Led-Punkte berühren, um die gewünschte Geschwindigkeit des Raumgebläses auszuwählen



**Befüllen der Förderschnecke**

Entleert sich der Pellet-Behälter vollständig, leert sich folglich auch die Förderschnecke. Vor dem Anzünden ist diese daher zu befüllen, indem wie folgt vorzugehen ist: Gleichzeitig die Tasten +/- (der Fernbedienung oder des Bedienfelds) einige Sekunden lang drücken; nach Loslassen der Tasten erscheint der Schriftzug "Nachfüllung".

Es ist normal, dass im Brennstoffbehälter eine Restmenge Pellet zurückbleibt, die die Förderschnecke nicht ansaugen kann.

Einmal im Monat den Behälter vollständig saugen, um die Ablagerung von Staubresten zu vermeiden.

**Automatisches Anzünden**

Bei HeizOfen in Standby, durch Drücken der Taste 0/1 (des Bedienfelds oder der Fernbedienung) 2 Sekunden lang, beginnt das Zündverfahren und es wird die Schrift Zuendung angezeigt, gleichzeitig beginnt eine Rückwärtszählung in Sekunden (von 1020).

Die Zündungsphase ist jedoch zeitlich nicht vorbestimmt: Ihre Dauer wird automatisch verkürzt, wenn die Schaltkarte das Bestehen einiger Tests feststellt.

Nach etwa 5 Minuten erscheint die Flamme.

**Manuelles Anzünden (bei mangelnder Zündung)**

Im Fall von Temperaturen unter 3°C, die dem Widerstand nicht erlauben, sich genügend zu erhitzen oder bei zeitweiligen Ausfall des Widerstands selbst, ist es möglich, für den Zündvorgang Zündhilfe zu verwenden.

In den Tiegel ein gut brennendes Stück Zündhilfe geben, die Tür schließen und 0/1 auf dem Bedienfeld oder der Fernbedienung.

**Betriebsarten**

Bedienung mittels Bedienfeld bzw. Fernbedienung.

Bei HeizOfen in Betrieb oder in Standby vom Bedienfeld aus.

- Durch Drücken der Tassen +/- kann die gewünschte Wassertemperatur erhöht oder verringert werden:

- Durch Drücken der Taste Gebläse rotieren zyklisch die 3 verschiedenen Einstellungen des Gebläses im Heizofen (Air auf dem Display).

Es besteht die Möglichkeit, das Gebläse abzustellen (AUS), es in Automatik zu betreiben (AUTO) oder die gewünschte Geschwindigkeit von Hand auszuwählen (MAN: 1-2-3-4-5).

In jedem Fall (automatisch oder von Hand) schaltet sich das Gebläse ein, wenn der Heizofen in Betrieb ist und schaltet sich automatisch ab, wenn sich der Heizofen in Stand-by befindet.

**Abstellen**

Drückt man bei HeizOfen in Betrieb 2" lang die Taste 0/1, beginnt das Verlöschen und es wird (10 Minuten lang) "Abstellung" angezeigt.

Die Abstellphase sieht vor:

- Unterbrechung der Pelletzufuhr
- Umwälzpumpe aktiv
- Rauchabzug funktioniert auf höchster Geschwindigkeit.
- Belüftung

Während des Abstellens niemals den Netzstecker ziehen.

NB: Die Umwälzpumpe dreht sich, bis die Wassertemperatur nicht unter 40°C sinkt.

**Einstellung der Uhrzeit**

Durch 2 Sekunden langes Drücken der Taste MENÜ und mit den Tasten +/- den Angaben des Displays folgend, gelangt man ins Menü „Uhr“ und ermöglicht damit die Einstellung der in der Schaltkarte befindlichen Uhr. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste MENÜ erscheinen folgende Daten in Folge und können eingestellt werden: Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minuten, Wochentag. Der Schriftzug Speichern?, der mit der MENÜ-Taste zu bestätigen ist, ermöglicht die Überprüfung der erfolgten Eingaben vor der Bestätigung (daraufhin erscheint auf dem Display Gespeichert).

**Programmierung der Registrierungen und Ausschaltungen während derWoche**

Wird die Taste MENÜ zwei Sekunden lang mit der Fernbedienung oder des Bedienfelds gedrückt, erhält man Zugang zu der

Einstellung der Uhr. Drückt man weiter die Taste + erhält man Zugang zu der Programmierungsfunktion der wöchentlichen Stundenplanung, die auf dem Display mit der Beschreibung „program on/off“ identifiziert wird. Die Programmierung ermöglicht es, täglich eine Nummer mit Registrierungen und Ausschaltungen für jeden Wochentag einzugeben (bis zu insgesamt drei Nummern). Nach der Bestätigung auf dem display mit der Taste MENÜ erscheint eine der folgenden Möglichkeiten:

- No Prog. (kein Programm eingegeben)
- Tägl. Progr. (ein einziges Programm für alle Tage)
- Wöchtl. Progr. (Einstellung für jeden einzelnen Tag)

Man wechselt mit den Tasten +/- von einem zum anderen. Bestätigt man mit der Taste MENÜ die Option „Tägl. Programm“, erhält man Zugriff auf die Wahl der Anzahl der an einem Tag auszuführenden Programme (Ein-/Abschaltungen).

Verwendet man „Tägl. Progr.“, wird das eingegebene Programm für alle Tage der Woche gleich sein. Durch aufeinanderfolgendes Drücken von + werden angezeigt:

- No Progr. (keine Programme)
  - 1. tägl. Programm (ein Ein- und ein Abschalten am Tag),
  - 2.tägl. Programm (ebenso), 3. tägl. Programm (ebenso)
- Die Taste MENÜ benutzen, um in umgekehrter Reihenfolge anzuzeigen. Wählt man 1.

Programm, wird die Uhrzeit des Einschaltens angezeigt.

Auf dem Display erscheint:

1 Einschalten 10:30, mit den Tasten +/- verändert man die Uhrzeit und bestätigt mit MENÜ.

Auf die gleiche Weise stellt man die Uhrzeit der Abschaltung ein. Die Bestätigung des Programms erfolgt mit der Taste MENÜ, wenn man auf dem Display „Gespeichert“ liest. Bestätigt man „Wöchentl. Progr.“, ist der Tag zu wählen, an dem

die Programmierung erfolgen soll:

1 Mo, 2 Di, 3 Mi, 4 Do, 5 Fr, 5 Sa, 7 So

Nach Wahl des Tages mittels der Tasten +/- und nach Bestätigung mit der Taste MENÜ, fährt man mit der Programmierung

auf die gleiche Weise fort wie bei der Programmierung des „Tägl. Programms“, indem man für jeden Tag entscheidet, ob ein Programm erfolgen soll und die Anzahl der Eingriffe und der Uhrzeiten bestimmt. Im Fall einer Falscheingabe kann man in jedem Zeitpunkt der Programmierung das Programm durch Drücken der Taste 0/1 ohne zu speichern verlassen; auf dem Display erscheint der Schriftzug Gespeichert. Versiegt das Pellet im Behälter, blockiert der HeizOfen und es wird der Schriftzug „FlamAus NoPellet“ angezeigt.

**Pelletreserve-Anzeige**

Der HeizOfen sind mit einer elektronischen Funktion zur Messung der Pelletmenge versehen.

Die Messvorrichtung, die im Inneren der elektronischen Schaltkarte integriert ist, ermöglicht dem Ofen, jederzeit zu überwachen, wie viel Stunden und Kilos bis zum Versiegen der Pelletladung fehlen.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist wichtig, dass während des ersten Anzündens (seitens des Händlers) folgende Prozedur befolgt wird.

Vor der Aktivierung des Systems, muss ein Sack Pellet in den Behälter geladen und bis zum Versiegen des geladenen Pellet verbraucht werden. Dies dient einer kurzen Einlaufphase des Ladesystems. Anschließend 15 kg Pellet laden.

Anschließend einmal die Taste "Reserve" drücken, um damit dem Speicher mitzuteilen, dass 15 kg Pellet geladen wurden.

Ab diesem Augenblick erscheint auf dem Display die verbliebene Pelletmenge in abnehmender Anzeige in kg (15...14...13).

Bei jedem Nachfüllen ist die geladene Pelletmenge zu speichern. Besteht die Ladung aus 15 kg, reicht für das Speichern die Betätigung der Taste „Pelletladung“; bei unterschiedlichen Mengen oder im Fall von Fehlern kann die Menge mittels des

Pelletreserve-Menüs wie folgt angegeben werden.

Durch Drücken der Taste MENÜ (2 Sekunden lang) wird EINSTELLUNGEN angezeigt. Durch mehrmaliges Drücken der Taste + oder - wird T.max exit angezeigt.

Durch Bestätigung mit der Taste MENÜ erscheint die vorhandene Pelletmenge + die, die man lädt (voreingestellt 15, das mit den Tasten +/- verändert werden kann). Durch Drücken der Taste + erhöht man die zu ladenden kg, durch Drücken der Taste - verringert man sie, durch wiederholtes Drücken der Taste - erreicht man die Ladung 00kg (R auf dem Display), die es ermöglicht, die Restladung zu löschen. Versiegt das Pellet im Behälter, blockiert der HeizOfen und es wird der Schriftzug „FlamAus NoPellet“ angezeigt.

**Änderung Pellet-Beschickung (NUR AUF ANRATEN DES HÄNDLERS)**

Durch 2 Sekunden langes Drücken der Taste "M" der Fernbedienung und mit den Tasten „+“ und „-“ die Displayangaben durchlaufend, begegnet man der Angabe "ADJ-PELLETS". Bestätigt man diese Funktion mit der Taste Menü erhält man Zugriff auf die Einstellung der Beschickung mit Pellet, verringert man den eingestellten Wert, verringert man die Pelletbeschickung, erhöht man ihn, erhöht man die Pelletbeschickung. Diese Funktion kann nützlich sein, falls man den Pellet-Typ, auf den der HeizOfen eingestellt wurde, gewechselt hat und daher eine Korrektur der Beschickung erforderlich ist.

**Sollte diese Korrektur nicht ausreichen, sich an den Händler, wenden, um eine neue Betriebseinstellung festzulegen.**

**Anmerkung zur Veränderlichkeit der Flamme:**

*Etwasige Veränderungen des Zustands der Flamme hängen vom verwendeten Pellet-Typ ab, sowie von einer normalen Veränderlichkeit der Flamme von festem Brennstoff und von den regelmäßigen Reinigungen des Brenntiegels, die der HeizOfen automatisch ausführt (NB: Diese ersetzen NICHT das erforderliche Absaugen seitens des Benutzers vor dem Anzünden).*

**Regelung der Raumtemperatur**

eine komfortable und einfache, serienmäßig in dieser Produkt-Baureihe vorgesehene Regelung ermöglicht eine Verwaltung der Leistung des Heizofens entsprechend der Raumtemperatur.

Nach Aktivierung der Funktion „Klima-Komfort“ im Menü Parameter (beim Händler anfordern), kann durch kurzes zweimaliges Drücken der Taste SET vom klassischen Betriebsmodus „Leistungsregelung“ zum Betriebsmodus "Klima-Komfort" gewechselt werden; anschließend auf dem Display die gewünschte Betriebsart wählen.

**Betriebsmodus Leistungsregelung**

der Heizofen regelt seine Leistung, indem er die vom Benutzer vorgegebene Vorlauftemperatur der Anlage verfolgt

**Betriebsmodus Klima-Komfort**

Der Heizofen regelt seine Leistung, indem er die vom Benutzer vorgegebene Vorlauftemperatur verfolgt; zusätzlich ist es möglich, die Fernbedienung als Raumthermostat zu verwenden. Bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur stellt sich der Heizofen auf die Mindestleistung

**Einstellung der Raumtemperatur**

Durch Drücken der Tasten +/- auf dem Bedienfeld oder der Fernbedienung im Betriebsmodus „Klima-Komfort“, stellt man auf dem Display die gewünschte Raumtemperatur ein.

- Bei niedrigerer als der eingestellten Raumtemperatur, regelt der Heizofen gewöhnlich die Leistung, um den Vorlauf-Sollwert zu verfolgen.

- Bei erreichter Raumtemperatur (+ 2°C) stellt sich der Ofen auf die kleinste Leistungsstufe. - Die Raumtemperatur wird von der mitgelieferten Fernbedienung übertragen; der Sender der Fernbedienung muss sich in Sichtverbindung mit dem Empfänger des Bedienfelds befinden Für den Fall, dass aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Lage der Fernbedienung der Versand der von dieser gemessenen Temperatur nicht stattfindet, entscheidet der Heizofen von selbst, mit der kleinsten Leistung zu laufen, dies solange, bis die Verbindung mit der Fernbedienung wieder hergestellt ist.

**Regelung der Temperatur mit externem Thermostat**

es steht ein zur Fernbedienung alternatives Temperatursystem zur Verfügung; es ist nämlich möglich, den seriellen Port mit dem Raumthermostaten des Hauses oder mit einem beliebigen, leicht zu erwerbenden zu verbinden (Ausgang mit sauberem Kontakt).

Der Heizofen erkennt automatisch die Verbindung des seriellen Ports mit dem Thermostaten und befolgt daher folgende Bedingungen:

- Bei niedrigerer Raumtemperatur als der Einstellung des Thermostaten (geschlossener Kontakt) regelt der Heizofen gewöhnlich die Leistung, um die Sollwert-Temperatur zu verfolgen

- Bei vom Thermostaten (offener Kontakt) erreichter Raumtemperatur stellt sich der Heizofen auf die kleinste Leistungsstufe

Konfigurierung	Temperatur von Fernbedienung geliefert	Temperatur von externem Raumthermostaten geliefert	Keine Regelung (werkseitige Einstellung)
Parameter „Klima-Komfort“	EIN	EIN	EIN
Parameter „IR-SONDE“	EIN	AUS	EIN
Anschluss an den seriellen Port	NEIN kein Anschluss	Ja mit blauem seriellen Kabel	NEIN kein Anschluss

**FERNBEDIENUNG**

Sie dient der Bedienung aller Funktionen; Sie muss direkt auf der HeizOfen gerichtet werden.  
Sich für Auskünfte an den Händler wenden.



**Legende der Tasten und des Displays:**

-  : Ein- bzw. Ausschalttaste
-  : Zum Erhöhen oder Vermindern der diversen Einstellungen
- A** : Taste, um zur Programmierung "EASY TIMER" zu wechseln
- M** : Taste für die Anzeige bzw. Einstellung der Temperatur (Set 70°C)



Zeigt eine Datenübertragung von der Fernbedienung zur Karte an.



Tastatur gesperrt, um unerwünschte Schaltungen zu verhindern ("A" und "M" gleichzeitig einige Sekunden lang drücken, um die Tastatur zu sperren bzw. freizugeben)



Batterien verbraucht, beim Austausch darauf achten, sie in die entsprechenden Fächer einzusetzen



Zeigt die Eingabe einer Ein- bzw. Abschaltung mit dem Programm "EASY TIMER" an



Zeigt die von der Fernbedienung gemessene Raumtemperatur an (während der technischen Konfiguration der Fernbedienung werden die Werte der eingestellten Parameter angezeigt)



Leuchtendes Icon: HeizOfen in Zündungsphase bzw. in Betrieb



Gibt an, dass der HeizOfen in Automatikbetrieb läuft



Anzeige der Fernbedienungs-Einstellung für wassergeführten HeizOfen

**GEBRAUCH DES PROGRAMMS "EASY TIMER"**

Die neue Fernbedienung ermöglicht eine sehr intuitive und schnell vorzunehmende Zeitplanung:

- **Ist der Wassergeführter-Kamin eingeschaltet:** Es ist möglich, mit der Fernbedienung ein Abschalten mit einer zwischen einer und zwölf Stunden regelbaren Einstellung vorzunehmen; im Display des Bedienfeldes wird die bis zur programmierten Abschaltung verbliebene Zeit angezeigt.

- **Ist der Wassergeführter-Kamin ausgeschaltet:** Es ist möglich, mit der Fernbedienung ein Einschalten mit einer zwischen einer und zwölf Stunden regelbaren Einstellung vorzunehmen; im Display des Bedienfeldes wird die bis zur programmierten Einschaltung verbliebene Zeit angezeigt.

- **Einstellung:** Für die Einstellung des Timers wie folgt vorgehen:

- a) Die Taste "A" drücken, auf dem Display leuchtet das Symbol  zur Bestätigung des Zugangs zur Programmierung "Easy timer" auf.
- b) Mit den Tasten +/- die gewünschte Stundenzahl eingeben, z. B.:

- c) Die Fernbedienung auf den Empfänger im Bedienfeld richten
- d) Die Programmierung durch einige Sekunden langes Drücken

der Taste "A" bestätigen; das Symbol  erlischt und es wird die verbliebene Zeit bis zum Einschreiten der Programmierung "Easy timer" auf dem Bedienfeld angezeigt.

e) Für das Rückgängigmachen der Programmierung die Punkte a), b), c), d) wiederholen, wobei die Stundenzahl auf "00H" eingestellt wird.

**TASTATUR-SPERRE** 

Es ist möglich, die Tastatur der Fernbedienung zu sperren, um zufällige, vom Benutzer unerwünschte Schaltungen zu verhindern.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten A und M leuchtet das Symbol des Schlüssels zur Bestätigung der erfolgten Sperre der

Tastatur auf. Um die Tastatur erneut freizugeben, erneut die Tasten A und M gleichzeitig drücken.

**ANZEIGE VERBRAUCHTER BATTERIEN**

Das Aufleuchten des Symbols der Batterie zeigt an, dass die Batterien im Inneren der Fernbedienung fast verbraucht sind, deren Austausch mit drei Batterien des gleichen Typs (Größe AAA 1,5V) vornehmen.

- In der Funkbedienung nicht neue Batterien mit teilweise verbrauchten mischen.
- Nicht verschiedene Marken und Typen mischen, da jede Marke und jeder Typ unterschiedliche Kapazitäten aufweist.
- Nicht herkömmliche mit wieder aufladbaren Batterien mischen.
- Nicht versuchen, Alkali- und Zink-Kohle-Batterien aufzuladen, da sich Zerstörungen und Flüssigkeitsaustritte ereignen könnten.

**Regelung der Temperatur mit externem Thermostat**

es steht ein zur Fernbedienung alternatives Temperatursystem zur Verfügung; es ist nämlich möglich, den seriellen Port mit dem Raumthermostaten des Hauses oder mit einem beliebigen, leicht zu erwerbenden zu verbinden (Ausgang mit sauberem Kontakt).

Der Heizofen erkennt automatisch die Verbindung des seriellen Ports mit dem Thermostaten und befolgt daher folgende Bedingungen:

- Bei niedrigerer Raumtemperatur als der Einstellung des Thermostaten (geschlossener Kontakt) regelt der Heizofen gewöhnlich die Leistung, um die Sollwert-Temperatur zu verfolgen
- Bei vom Thermostaten (offener Kontakt) erreichter Raumtemperatur stellt sich der Heizofen auf die kleinste Leistungsstufe

**Antes de realiVor der Vornahme jeglicherWartungsarbeiten, den HeizOfen von der Netzversorgung trennen.**

**Eine regelmäßige Wartung ist für den guten Betrieb des HeizOfen grundlegend.**

**Der HeizOfen zeigt auf dem Display eine Meldung „zu hohe Abgast“ oder „Reini/grunKunde“ für den fall an, dass eine zusätzliche Reinigung erforderlich sein sollte. Dieser Meldung geht der Schriftzug „Tauscher reinigen“ voran.**

**DIE zumindest JAHRESZEITLICHE MANGELNDE WARTUNG kann schlechten Betrieb verursachen.**

**Eventuelle, durch die mangelnde Wartung verursachte Probleme bewirken den Verfall der Garantie.**

**HINWEIS: Während der Inbetriebnahme stellt der Händler einen Wert in kg für die verbrauchte Pelletmenge ein, nachdem auf dem Display der Schriftzug “SERVICE UTE” erscheint. Der Pellets-heizofen setzt seinen Betrieb fort, der Endkunde ist jedoch gehalten, die sorgfältige, ihm obliegende Wartung durchzuführen, die oben beschrieben und vom Händler bei der Inbetriebnahme erklärt wird. Um den Schriftzug auf dem Display zu löschen, nach Vornahme derWartung die Taste Gebläse mindestens 5 Sekunden lang drücken.**



**Unbedingt vor dem Gebrauch des Ofens die Brennerschale reinigen. Andernfalls können sich plötzlich Gase im Brennraum entzünden und eine Verpuffung bewirken**

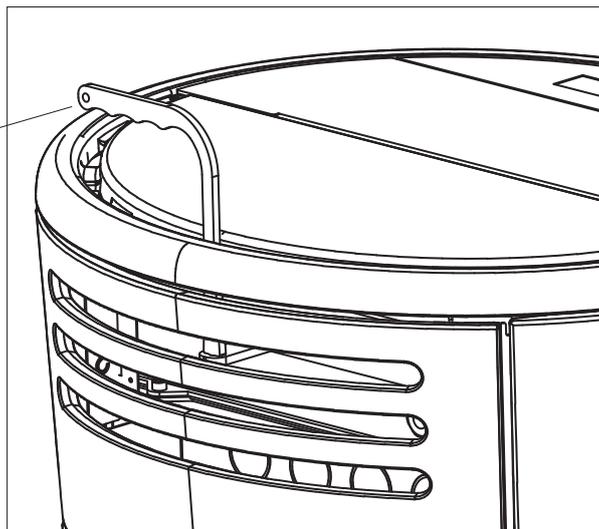
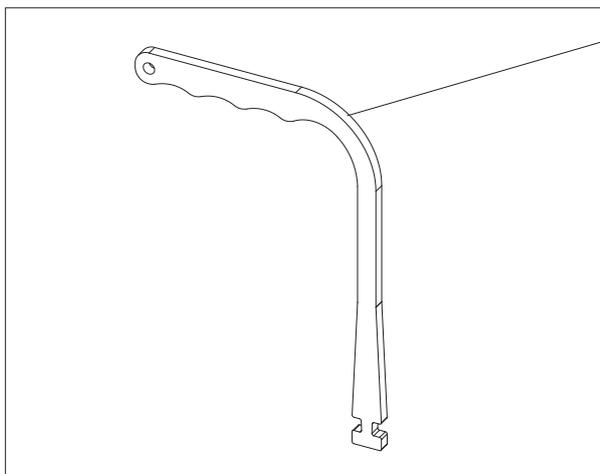
Rückstände nicht in den Pellets-Behälter kippen.

Nach dem Wiedereinbau prüfen, ob der Aschekasten richtig eingesetzt wurde, da die Scheibe sonst dagegen stoßen und brechen könnte.

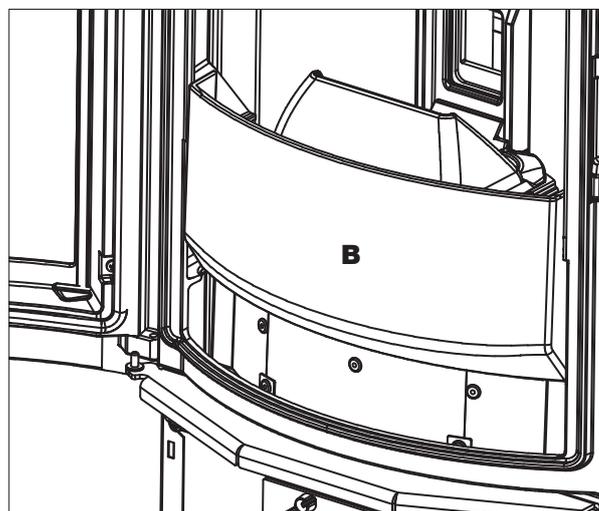
Nach der Wartung prüfen, ob die Brennerschale richtig eingesetzt wurde, da sonst bei der Einschaltung des Ofens Probleme auftreten könnten

**TÄGLICHE WARTUNG**

Wenn das Gerät ausgeschaltet und kalt ist, ist es angebracht, die Rohrbürste mit dem beigelegten Werkzeug zu verwenden.

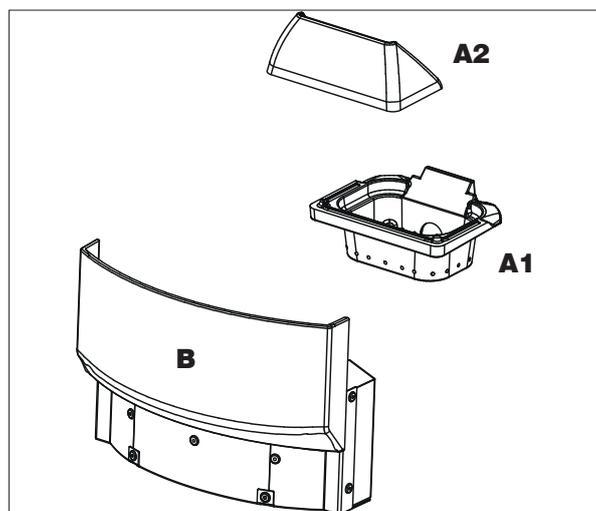


1. Die Feuerraumtür öffnen (P).  
Die Brennerschale besteht aus zwei Teilen (A1, A2).  
Beim Einsetzen in ihre Aufnahme rastet sie ein.
2. Den Inhalt des Aschekastens (B) der Brennerschale in einen nicht brennbaren Behälter entleeren, da die Asche noch heiße Teile bzw. Glut enthalten kann; kalte Rückstände können aufgesaugt werden. Die Flugasche aus dem Feuerraum, vom Boden und aus dem Bereich um die Brennerschale absaugen.
3. Brennerschale mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen und eventuell verstopfte Öffnungen reinigen.
4. Säubern Sie bei Bedarf das Sichtfenster (in kaltem Zustand) mit einem geeigneten handelsüblichen Produkt (z. B. Glasskamin).



**Kommt es nach der normalen Reinigung zu einem FEHLERHAFTEN Zusammenbau des Tiegels, kann dies den Betrieb des Kamins beeinträchtigen.**

**Deshalb vor dem Einschalten des Kamins sicherstellen, dass der Tiegel korrekt angegeben ohne Asche oder Brennstoffrückstände zusammengesetzt wird.**



**JÄHRLICHE WARTUNG****(durch den Kundendienst)**

Allgemeine Reinigung von innen und außen.

**Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.**

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

**NICHTBENUTZUNG IM SOMMER**

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Heizofens geschlossen halten.

Es empfiehlt sich, die Pellets aus dem Behälter zu entfernen.

**ERSATZTEILE**

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

**ENTSORGUNG**

Das Gerät nach Ablauf der Nutzungsdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“.

Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss.

Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben.

Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Bei Funktionsstörungen schaltet sich der Heizofen selbsttätig aus, indem er die Ausschaltprozedur ausführt. Auf dem Display erscheint eine Meldung zur Ausschaltursache (siehe die nachstehenden Fehlermeldungen).

Während der Störabschaltungsphase niemals den Netzstecker ziehen.

Nach einer Störabschaltung kann der Heizofen erst wieder eingeschaltet werden, nachdem die Ausschaltprozedur abgeschlossen ist (akustisches Signal nach 10 Minuten). Danach die Taste 0/1 drücken.

Den Heizofen nicht wiedereinschalten, bevor die Ursache der Störabschaltung festgestellt und die Brennerschale ENTLEERT bzw. GEREINIGT wurde.

**FEHLERMELDUNGEN, URSACHEN DER STÖRABSCHALTUNG UND ABHILFEMASSNAHMEN:**

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
<b>Sper.AF Kein St.</b>	Die Zündphase hat nach Ablauf der vorgesehenen Zeitdauer nicht zu einem positiven Ergebnis geführt	Dabei sind zwei Fälle zu unterscheiden: KEINE Flamme: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Position und Sauberkeit der Brennerschale überprüfen</li> <li>• Prüfen, ob sich Pellets im Behälter und in der Brennerschale befinden</li> <li>• Die Pellets mit etwas Kaminanzünder zünden (vorher den Servicetechniker fragen)</li> </ul> Flamme ist vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>Geblaeseüberpr.</b>	Die Platine erfasst nicht die korrekte Drehzahl des Rauchabzugsventilators	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>Kein Strom</b>	Ausschaltung wegen Ausfalls der Stromversorgung; normalerweise kein Defekt des Heizofens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Stromanschluss auf Spannungsschwankungen prüfen.</li> </ul>
<b>Hohe Temper.</b>	Ausschaltung wegen Überschreitung der maximalen Rauchgastemperatur.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Pellettyp überprüfen (im Zweifelsfall den Servicetechniker anrufen)</li> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>H2O-TEMPALARM</b>	Ausschaltung wegen zu hoher Wassertemperatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob die Heizungsanlage einwandfrei entlüftet ist</li> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>

<b>MELDUNG</b>	<b>STÖRUNG</b>	<b>ABHILFE</b>
<b>PTC H2O DEFECT</b>	Wird ausgelöst, wenn der Wassertemperaturfühler defekt oder nicht angeschlossen ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>Flammen stopp</b>	Das Thermoelement erfasst eine Rauchgastemperatur, die unter dem Einstellwert liegt und interpretiert dies als erloschene Flamme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen, ob im Brennstoffbehälter Pellets vorhanden sind</li> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>TC defekt</b>	Die Platine erfasst, dass das Thermoelement zur Erfassung der Rauchgastemperatur defekt oder nicht angeschlossen ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>ACHT. NIEDR. SPAN.</b>	Wird bei einer zu hohen Leistungsaufnahme des Getriebemotors ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>ACHT. HOCH SPANN.</b>	Wird bei einer zu hohen Leistungsaufnahme des Getriebemotors ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>

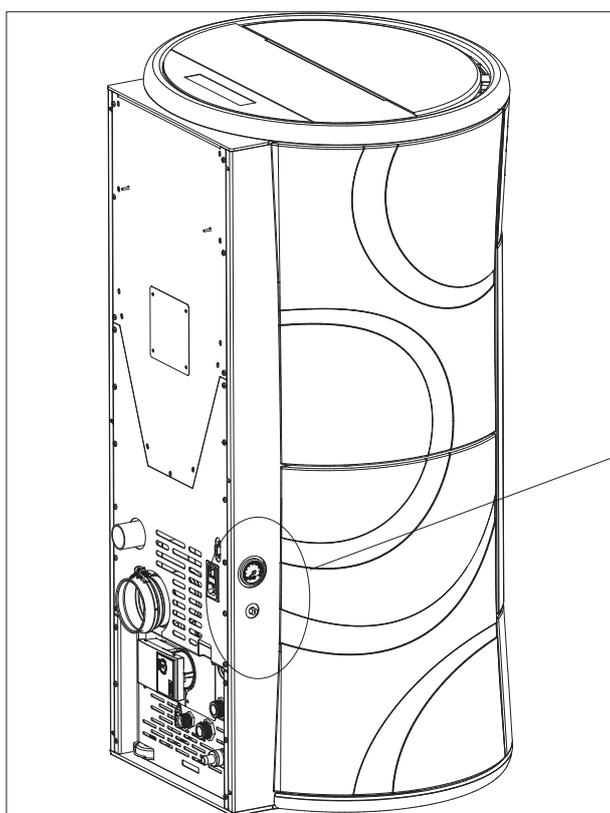
**MELDUNGEN, DIE KEINE ABSCHALTUNG BEWIRKEN, SONDERN NUR HINWEISE SIND**

<b>MELDUNG</b>	<b>STÖRUNG</b>	<b>ABHILFE</b>
<b>“Check Battery”</b>	Der Ofen wird nicht abgeschaltet, aber auf dem Display erscheint diese Meldung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pufferbatterie auf der Platine muss getauscht werden.</li> </ul>
<b>WARTUNG KD</b>	Der Ofen wird nicht abgeschaltet, aber auf dem Display erscheint diese Meldung. Der Ofen hat die vom Servicetechniker eingestellte Pelletmenge in kg verbrannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Servicetechniker für eine Wartung anfordern</li> </ul>
<b>WARTUNG?</b>	Der Ofen wird nicht abgeschaltet, aber auf dem Display erscheint diese Meldung. Der Ofen hat die vom Servicetechniker eingestellte Pelletmenge in kg verbrannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine gründliche Wartung wie auf den Wartungsseiten angegeben ausführen.</li> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>Lufteing überpr.</b>	Der Ofen wird nicht abgeschaltet, aber auf dem Display erscheint diese Meldung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>
<b>Tauscherreinigen</b>	Der Ofen wird nicht abgeschaltet, aber auf dem Display erscheint diese Meldung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sauberkeit des Ofens überprüfen</li> <li>• Den Kundendienst verständigen</li> </ul>

**Wasserüberhitzung Sicherheitsthermostat**

**Bei fehlender Pellet-Einfüllung**, vor allem nach einer Unterbrechung der Stromversorgung, prüfen Sie die Auslösung des Sicherheitsthermostats **(A)**. Bei einer zu hohen Temperatur löst das System eine Ausschaltsequenz aus und unterbricht dazu die Stromversorgung des Getriebemotors.

Wenn das Thermostat ausgelöst hat, muss es wieder aktiviert werden, indem Sie es vorsichtig mit einem feinen Gegenstand eindrücken.



**(A) Wasserüberhitzung Sicherheitsthermostat**









**EDILKAMIN**  
TECNOLOGIA DEL FUOCO

[www.edilkamin.com](http://www.edilkamin.com)

cod. 941386-DE 04.18/G